



Fortbildungsprogramm 2022

des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt - Landesjugendamt



VON MENSCH ZU MENSCH.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

bereits vor einem Jahr waren wir mit den Auswirkungen der Corona-Krise konfrontiert. Wir standen vor völlig neuen Herausforderungen, um unsere Fortbildungen weiterhin in bewährter Qualität umsetzen zu können. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten ist es uns gelungen, einen Großteil der Veranstaltungen in digitaler Form zu realisieren. In diesem Zusammenhang gilt unser besonderer Dank unseren Teilnehmenden, Referierenden sowie Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern. Ohne Ihrer aller Unterstützung, Flexibilität und Ausdauer wäre dies nicht möglich gewesen.

Unbestritten ist sicherlich, dass viele Fortbildungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe vom persönlichen Austausch der Fachkräfte in Präsenz leben und bestimmte Methoden und Arbeitsweisen der Sozialarbeit nicht online vermittelbar sind. Im Laufe der Zeit konnten aber gewisse Vorbehalte gegenüber digitalen Formaten abgebaut werden. Es zeigte sich, dass sie vielseitiger nutzbar

sind als angenommen, ja sogar Vorteile bieten, die für eine Beibehaltung dieses Profils sprechen.

Deshalb haben wir erstmalig auch Kurse mit digitalem Zuschnitt im Angebot.

Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn – bedingt durch das aktuelle Infektionsgeschehen – in den geplanten Abläufen von Präsenzveranstaltungen noch Modifizierungen vorgenommen oder deren Formate geändert werden müssen.

Neben Themenfeldern wie Kinderschutz, Beteiligung und Inklusion wird die weitere Umsetzung des Gesetzes zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (KJSG) im Fokus sein.

Ihre Anregungen, Impulse und kritischen Hinweise zu unseren Angeboten nehmen wir gerne entgegen.

Wir wünschen Ihnen Gesundheit, viel Erfolg und Kraft für Ihre Arbeit und bei unseren Fortbildungen gewinnbringende Erfahrungen für Ihre tägliche Praxis.

Alexander Dierks, MdL
Vorsitzender des Landesjugendhilfeausschusses

Enrico Birkner
Leiter des Landesjugendamtes

Inhaltsverzeichnis

Teilnahmebedingungen	5
Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit	10
Systemisches Arbeiten in der Schulsozialarbeit (BF SystArbSSA).....	11
Auf nach NeuSehLand - Mit der dialogischen Haltung Eltern neu begegnen (AS DH).....	13
Fachtag Schulsozialarbeit (FT 01).....	14
Dialogische Biografiearbeit - Biografisches Arbeiten in der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit (K 01)	15
Kindertagesbetreuung	16
Fachberatung in sächsischen Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege – Grundkurs (BF GK FB Durchgang I).....	18
Fachberatung in sächsischen Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege – Grundkurs (BF GK FB Durchgang II).....	20
Der Bildungsauftrag der Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage des Sächsischen Bildungsplans – Bildungscurriculum (BF CurrKita).....	22
Zusatzqualifikation als Leitung einer Kindertageseinrichtung im Freistaat Sachsen gemäß Empfehlung des SMS (BF ZQL).....	24
»Gruppen lebendig leiten und begleiten mit der themenzentrierten Interaktion nach Dr. Ruth C. Cohn« (AS TZI).....	25
Prozesse ästhetischer Bildung von Kleinkindern fördern (AS ÄB KK 2021/2022).....	26
»Aller Anfang ist schwer!« – Einarbeitungskonzepte für Berufseinsteigende entwickeln (AS EAK).....	27
Waldkindergärten auf dem Weg (FT 02).....	28
Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kindertagespflege – Fachtagung für Kindertagespflegepersonen (FT 03).....	29
Kinderschutz in der Kindertageseinrichtung – Trägerverantwortung für Schutzkonzepte (FT 04).....	30
Die Segel wieder in den Wind richten – Impulse und Reflexionen zum Leiten einer Kindertageseinrichtung (K 02).....	31
Kita - Fachberatung online gestalten (K 03).....	32
Die kunststoffbewusste Kita – Weniger Plastik und Müll im Alltag (K 04).....	34
»Es war einmal ...« – Weshalb und wie wir Märchen erzählen sollten (K 05).....	35
Mit über 60 zufrieden im Beruf sein (K 06).....	36

»Schreien, Beißen, Schlagen, Kratzen« – Pädagogische Herausforderungen im Umgang mit Kleinkindern (K 07).....	37
Methoden der sprachfördernden Bildung (K 08).....	38
Gewaltfreie Kommunikation in der Fachberatung (K 09).....	39
Natur als Potential für die pädagogische Arbeit – Das Hortaußengelände kindgerecht, naturnah und klimafreundlich gestalten (K 10).....	40
Kita Dialogital – Sprachliche Bildung mit analogen und digitalen Medien gestalten (K 11).....	42
Resilienz und Selbstfürsorge im Beruf – Einen achtsamen Umgang mit sich selbst und anderen entwickeln (K 12).....	43
Schutzkonzepte in der Kindertageseinrichtung realisieren (K 13).....	44
Doktorspiele, Gefühle und ich. Sexualpädagogische Begleitung von Kindern in der Kindertagesbetreuung (K 14).....	46
»Manchmal sieht man den Wald vor lauter Bäumen nicht...« – Perspektivwechsel für den Blick auf den Hortalltag (K 15).....	47
»Es war einmal ...« – Weshalb und wie wir Märchen erzählen sollten (K 16).....	48
»Teil-sein – Teil-haben – Teil-nehmen« – Eine Einführung in die ICF-CY und deren Anwendung im Kita- und Hortalltag (K 17).....	49
Lernwerkstatt »Beobachtung von Gruppenprozessen in Kindertageseinrichtungen« (K 18).....	50
»Na du kleiner Angsthase ...« – Kinderängste verstehen, ernstnehmen und begleiten (K 19).....	51
»Ich will doch nur spielen.« (K 20).....	52
Sprechen lernen – Kinderleicht? (K 21).....	53
Die Segel wieder in den Wind richten – Impulse und Reflexionen zum Leiten einer Kindertageseinrichtung (K 22).....	54
Hilfen zur Erziehung.....	55
Herausforderungen an Managementprozesse in erlaubnispflichtigen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche nach § 45 SGB VIII (BF ManPro 2020-2022).....	56
Vertiefende Professionalisierung für Fachkräfte von Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen nach § 34 SGB VIII (BF Heime 2021-2022).....	57
Herausforderungen an Managementprozesse in erlaubnispflichtigen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche nach § 45 SGB VIII (BF ManPro 2022-2024).....	59
Der Allgemeine Soziale Dienst als neue Berufsperspektive« – Seminarreihe für Berufs- und Neueinsteigende im Allgemeinen Sozialen Dienst (AS ASD 2021-2023).....	61
Erstintervention und Bedarfsermittlung bei sexuell übergriffigen Kindern und Jugendlichen (AS EuB).....	63

Der Allgemeine Soziale Dienst als neue Berufsperspektive« - Seminarreihe für Berufs- und Neueinsteigende im Allgemeinen Sozialen Dienst (AS ASD 2022-2024).....	64
Nähe und Distanz - Umgang mit Sexualität in den Hilfen zur Erziehung (K 23).....	66
Beteiligung und Beschwerdemöglichkeiten in Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung (K 24).....	68
Begleitung von Eltern mit traumatisierten Säuglingen/ Kleinkindern in gemeinsamen Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII (K 25).....	69
Amtsvormundschaft/Adoption/ Jugendgerichtshilfe.....	71
Fachtag Jugendhilfe im Strafverfahren (FT 05).....	72
Jahrestagung der Adoptionsvermittlungsstellen (JT 02).....	74
Strukturelle Herausforderungen für die Jugendämter durch die Reform der Vormundschaft (K 26).....	75
Methoden der Fallbesprechung für den Bereich Amtsvormundschaft (K 27).....	76
Änderungen für die Praxis der Kinder- und Jugendhilfe durch die Reform der Vormundschaft (K 28)	77
Beistandschaft	78
Die Grundlagen der Beistandschaft Seminarreihe (AS BS)	78
Wirtschaftliche Jugendhilfe	80
Aktuelle Entwicklungen in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe (K 29).....	80
Jugendamtsleitertagungen (JALT).....	81
Tagungen der sächsischen Jugendamtsleitungen (JT 03 und JT 04).....	81
Landeskoordinierungsstelle Bundesstiftung Frühe Hilfen	82

Teilnahmebedingungen

Das

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
Landesjugendamt (SMS)
Carolastraße 7a
09111 Chemnitz

im Folgenden »LJA« genannt,

veranstaltet berufsbegleitende Fortbildungen, Aufbaueminare, Fach- und Arbeitstagungen, Kurse und Informationsveranstaltungen (im Folgenden »Fortbildung«).

Die konkreten Angebote sind dem Fortbildungsprogramm zu entnehmen.

Bei Bedarf und nach Möglichkeit wird das Programm im Verlauf des Jahres mit weiteren Fortbildungen ergänzt. Informationen zum aktuellen Stand der Angebote werden auf der [Homepage des LJA](#) bekannt gegeben. Für den Bereich der Kindertagesbetreuung werden die Veranstaltungen außerdem auf dem Kita-Bildungsserver veröffentlicht.

www.kita-bildungsserver.de

Kontakt

Fortbildung@lja.sms.sachsen.de

Fax: +49 351 4510054910

Ansprechpartnerinnen:

Anja Köhler: +49 371 24081127

anja.koehler@lja.sms.sachsen.de

Simone Weber: +49 371 24081129

simone.weber@lja.sms.sachsen.de

Anmeldung

Die Anmeldung zu einer Fortbildung ist ausschließlich online mit diesem [Anmeldeformular](#) möglich. Der Eingang der Anmeldung wird vom LJA nicht automatisch und unverzüglich bestätigt.

Die Anmeldung zu einer Fortbildung ist von Seiten der Interessentin/des Interessenten verbindlich. Mit der Anmeldung zur Fortbildung

- besteht die Bereitschaft zur vollumfänglichen Teilnahme,
- wird das Einholen einer gegebenenfalls erforderlichen Zustimmung durch die arbeitgebende Einrichtung/Institution bestätigt und
- werden die Teilnahmebedingungen des LJA anerkannt.

Nach Anmeldeschluss erhalten alle Interessierten eine Information in Form einer

- Zusage (Einladung), wenn sie als Teilnehmende berücksichtigt werden können,
- Absage, wenn sie nicht als Teilnehmende berücksichtigt werden können oder
- Mitteilung, wenn sie für einen »Warteplatz« berücksichtigt werden.

Voraussetzung für eine Teilnahme an einer Fortbildung ist die Zugehörigkeit zur ausgeschriebenen Zielgruppe.

Sofern die Zahl der Anmeldungen die Platzkapazitäten in einer Veranstaltung übersteigt, erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden durch das LJA. Dabei sind folgende Kriterien maßgeblich:

- Erfüllung der Teilnahmevoraussetzung
- Trägervielfalt
- regionale Verteilung

Durch die Übersendung einer schriftlichen oder elektronischen Zusage (Einladung) durch das LJA kommt ein Vertrag zustande. Die Zusage enthält alle weiteren organisatorischen Informationen zur Fortbildung.

Teilnahmeentgelt und Zahlungsmodalitäten

Für die Teilnahme an einer Fortbildung wird ein Entgelt auf privatrechtlicher Grundlage erhoben. Die Höhe des Teilnahmeentgeltes ist der jeweiligen Ausschreibung dieses Programms zu entnehmen. In der Regel ist im Teilnahmeentgelt die Tagesversorgung (Mittagessen und Tagungsgetränke) enthalten.

Bei einem Wechsel auf ein Online-Format werden die Teilnahmeentgelte angepasst.

Kosten für Übernachtung, Frühstück, Abendessen sowie die An- und Abreise sind grundsätzlich nicht eingeschlossen.

Das Einladungsschreiben zu einer Fortbildung enthält jeweils eine terminierte Zahlungsaufforderung. Dieses Schreiben dient zugleich als Rechnung. Nur nach Zahlungseingang ist die Teilnahme an einer Veranstaltung möglich.

Die Barzahlung vor Ort ist generell ausgeschlossen.

Fortbildungsnachweis/Zertifikat

Am Ende einer Fortbildung erhalten die Teilnehmenden einen Fortbildungsnachweis beziehungsweise ein Zertifikat.

Dieses Dokument kann nur ausgehändigt werden, wenn die Fortbildung in vollem Umfang absolviert beziehungsweise die ausgeschriebenen Anforderungen (wie Hausarbeit, Kolloquium) erfüllt wurden und das Teilnahmeentgelt vollumfänglich gezahlt worden ist.

Rücktritt/Abmeldung durch Teilnehmende

Für den Rücktritt von einer Fortbildung ist eine schriftliche Benachrichtigung an das LJA erforderlich.

Bis zehn Kalendertage vor Fortbildungsbeginn ist ein Rücktritt kostenfrei möglich. Maßgeblich ist der fristgerechte Eingang dieser Mitteilung.

Bei einer späteren Stornierungserklärung, bei Nichterscheinen zur Fortbildung oder Abbruch der

Teilnahme bleibt die Verpflichtung zur Zahlung des Teilnahmeentgeltes bestehen.

Bei kurzfristigen schwerwiegenden Absagegründen unterliegt die Rückzahlung einer Einzelfallentscheidung.

Im Krankheitsfall ist dem LJA umgehend eine Kopie des Krankenscheins vorzulegen.

Sofern ersatzweise eine andere Person zur Verfügung steht, kann das Teilnahmeentgelt erstattet beziehungsweise verrechnet werden.

Dies gilt nicht bei berufsbegleitenden Fortbildungen (BF), Aufbaueminaren (AS) und mehrteiligen Kursen (K): Diese bauen inhaltlich aufeinander auf und setzen die kontinuierliche Teilnahme ein- und derselben Person voraus.

Veranstaltungsabsage/Änderungen durch das LJA

Das LJA ist berechtigt, aus wichtigem Grund kurzfristig vom Vertrag zurückzutreten, die Fortbildung auf einen anderen Termin zu verschieben oder in einem anderen Format (zum Beispiel online) durchzuführen.

Solche Gründe sind zum Beispiel:

- Mindestanzahl der Teilnehmenden wird unterschritten
- Ausfall der Referierenden
- andere unvorhersehbare Ereignisse
- Maßnahmen im Rahmen der Corona-Pandemie

Bei Fortbildungsabsage aus wichtigem Grund beziehungsweise kurzfristige Umstellung der Fortbildung auf ein Online-Format werden bereits vorausbezahlte Teilnahmekosten zurückerstattet, soweit sie noch nicht durch Teilnahme anteilig verbraucht sind beziehungsweise zu entrichten sind.

Bei Terminverschiebung und kurzfristiger Umstellung der Fortbildung auf ein Online-Format besteht ein Rücktrittsrecht der teilnehmenden Person. Die bereits bezahlten Teilnahmekosten werden erstattet, soweit sie noch nicht durch Teilnahme anteilig verbraucht sind. Ein solches Rücktrittsrecht kann nur innerhalb von zwei Wochen

nach Information zur Terminverschiebung beziehungsweise Umstellung der Fortbildung ausgeübt werden.

Ausschluss von der Teilnahme

Das LJA behält sich vor, Personen von der Teilnahme an einer Fortbildung auszuschließen, wenn sie

- die Zahlungskonditionen nicht einhalten oder
- die Veranstaltung gravierend stören oder
- während der Veranstaltung eine Straftat (zum Beispiel Diebstahl, Sachbeschädigung) begehen oder gegen die Vorschriften des Tagungshauses verstoßen.

In diesem Fall verfallen zum Zeitpunkt des Ausschlusses von der weiteren Teilnahme bereits entrichtete Kosten als Vertragsstrafe und werden dieser Person nicht erstattet. Sofern Teilnahmekosten noch zu entrichten waren, kann das LJA diese als Vertragsstrafe erheben.

Haftung

Sofern im Rahmen der Fortbildung Materialien zur Verfügung gestellt werden, sind diese nach bestem Wissen erstellt. Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit, Aktualität, Vollständigkeit und Qualität der Inhalte übernommen.

Das LJA übernimmt keine Haftung für Schäden, die im Rahmen der An- und Abreise, während des Aufenthaltes am Fortbildungsort und im Rahmen der Fortbildung entstehen. Dies gilt auch für Exkursionen.

Der Haftungsausschluss umfasst sonstige Personen- und Sachschäden sowie Diebstahl mitgebrachter Gegenstände.

Das LJA behält sich vor, gegebenenfalls die Besetzung der Referierenden und den Ablauf der Veranstaltung zu ändern. Solche Änderungen begründen keine Ansprüche der Teilnehmenden. Dies gilt auch für die Veränderungen der Fortbildungsinhalte und Seminarzeiten, die durch die Seminarleitung erfolgen.

Bei kurzfristiger Absage, Unterbrechung, Abbruch oder Umstellung des Formats einer Fortbildung aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse besteht kein Anspruch der Teilnehmenden auf Ersatz von entstandenen beziehungsweise bereits verauslagten Kosten (wie An- und Abreise, Verdienstaufschlag).

Datenschutzrechtliche Information nach Artikel 13 Absatz 1 und 2 Datenschutz-Grundverordnung

Die Zulässigkeit der Datenverarbeitung zum Zwecke der Aus-, Fort-, Weiterbildung und Prüfung ergibt sich aus Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe e Datenschutz-Grundverordnung in Verbindung mit § 3 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt zur Auswahl der Teilnehmenden, Erstellung einer Teilnahmeliste, Erhebung des Teilnahmeentgeltes, Ausstellen eines Fortbildungsnachweises beziehungsweise Zertifikates auch mit Hilfe elektronischer Datenverarbeitung. Um einen reibungslosen Ablauf einer Veranstaltung zu gewährleisten, wird an das jeweilige Tagungshaus eine Liste mit den Namen aller Personen, die teilnehmen werden, versendet. Bei Online-Fortbildungen werden den Referierenden die E-Mail-Adressen der Teilnehmenden mitgeteilt.

Die Dauer der Speicherung der Daten richtet sich nach Nummer VIII VwV Aktenführung vom 04.12.2017 in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit § 5 Archivgesetz für den Freistaat Sachsen und beträgt zwischen 5 und 30 Jahren. Das Sächsische Staatsarchiv entscheidet gemäß § 5 Absatz 6 innerhalb von sechs Monaten über die Archiwürdigkeit der Unterlagen. Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können folgende Rechte geltend gemacht werden:

- Recht auf Auskunft über die eigene Person betreffende personenbezogene Daten (Artikel 15 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Artikel 16 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Löschung personenbezogener Daten (Artikel 17 Datenschutz-Grundverordnung),
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 18 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung)

Verantwortlicher:

LJA

E-Mail: Fortbildung@lja.sms.sachsen.de

Datenschutzbeauftragter des SMS:

E-Mail: DSB@sms.sachsen.de

Nach Artikel 77 Datenschutz-Grundverordnung besteht das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Aufsichtsbehörde ist:

Der Sächsische Datenschutzbeauftragte
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Tagungshäuser und Übernachtungsmöglichkeiten

Die Fortbildungen des LJA finden überwiegend in externen Tagungshäusern statt. Bei der Teilnahme an einer Fortbildung sind deren jeweilige Haus- und Hygieneregeln zu beachten.

Adressen der meisten Tagungshäuser mit den bei Redaktionsschluss geltenden Übernachtungspreisen (die Preise können sich im Laufe des Jahres ändern):

Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Hellerhofstraße 35
01129 Dresden

Übernachtung im Einzelzimmer
(EZ - ohne Frühstück) 40 € zuzüglich Beherbergungssteuer

Evangelisch-Lutherisches Tagungs- und Freizeithaus »Röhrsdorfer Park«

Rehgartenweg 1
09247 Chemnitz

Übernachtung im Einzelzimmer
(inklusive Frühstück) 45 €

Evangelische Tagungs- und Freizeistätte Dresden

Heideflügel 2
01324 Dresden

Übernachtung im Einzelzimmer
(inklusive Frühstück) 42 €

GUT FROHBERG – Seminarzentrum

Schönewitz 9
01665 Käbschütztal/Krögis

Übernachtung im Einzelzimmer
(inklusive Frühstück) 54 €

Hotel an der Oper

Straße der Nationen 56
09111 Chemnitz

Übernachtung im Einzelzimmer
(inklusive Frühstück) 72 €

Inklusionshotel der PHILIPPUS Leipzig gGmbH

Aurelienstraße 54
04177 Leipzig

Übernachtung im Einzelzimmer
(inklusive Frühstück) 61 €

Jugendherberge/City Hostel Chemnitz »eins«

Getreidemarkt 1
09111 Chemnitz

Übernachtung im Mehrbettzimmer
(inklusive Frühstück) 28,50 €/im Einzelzimmer 38,50 €

Business-Hotel Artes

im Unger Park
Leipziger Straße 214
09114 Chemnitz

Übernachtung im Einzelzimmer
(inklusive Frühstück) 73 €

Organisationsformen

Berufsbegleitende Fortbildung – BF (Zertifikatskurs)

Diese Form zielt auf den Erwerb spezieller berufsbezogener Kenntnisse und Fähigkeiten in einem Arbeitsbereich ab, für die sich die Teilnehmenden über einen längeren Zeitraum berufsbegleitend zusätzliche Qualifikationen aneignen. Der erfolgreiche Abschluss der BF wird durch ein Zertifikat bescheinigt.

Aufbau Seminare – AS (Fortbildungsreihe)

Im Verlauf der Fortbildungsreihe werden spezifische arbeitsfeldbezogene und –übergreifende Fachthemen in aufeinander aufbauenden Seminaren bearbeitet und die erworbenen Kenntnisse in Praxisphasen erprobt. Nach Beendigung eines Aufbau Seminars erhalten die Teilnehmenden detaillierte Fortbildungsnachweise.

Fachtagung – FT

In einer Fachtagung steht die Wissensvermittlung durch Expertinnen und Experten im Mittelpunkt. Wissen und Können von Referierenden und Teilnehmenden werden genutzt, um Erkenntnisse für die tägliche Arbeit in der Jugendhilfe zu gewinnen.

Arbeitstagung – AT/Jahrestagung – JT

Die Arbeitstagung dient dem kontinuierlichen Erfahrungsaustausch der Fachkräfte der Jugendhilfe zu speziellen Themen und der Reflexion aktueller Probleme und Tendenzen. Die Teilnehmenden bringen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen ein und diskutieren dazu im Plenum und in Gruppen. Ausgewählte Schwerpunkte werden durch Expertenvorträge ergänzt. Für bestimmte Zielgruppen kann turnusmäßig eine Arbeitstagung angeboten werden (Jahrestagung).

Kurs – K

Ein Kurs dient der Ergänzung und Erweiterung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in einem bestimmten Arbeitsfeld.

Das aktive Auseinandersetzen mit fachlichen Inhalten und das Arbeiten mit verschiedenen Methoden unter Anleitung erfahrener Referierender ermöglicht ein Lernen von- und miteinander und bildet die Grundlage für intensiven Erfahrungsaustausch.

Veranstaltungszeiten

Für die Veranstaltungen gelten in der Regel folgende Rahmenzeiten, bei denen die Pausen individuell festgelegt werden.

- 1-Tagesveranstaltung:
10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- 2-Tagesveranstaltung:
Tag 1: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Tag 2: 09:00 Uhr bis 16:15 Uhr
- 3-Tagesveranstaltung:
Tag 1: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Tag 2: 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Tag 3: 09:00 Uhr bis 15:30 Uhr
- 4-Tagesveranstaltung:
Tag 1: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Tage 2, 3: 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Tag 4: 09:00 Uhr bis 14:30 Uhr
- 5-Tagesveranstaltung:
Tag 1: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Tage 2, 3, 4: 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Tag 5: 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Im Einzelfall kann es zu Änderungen der Zeiten kommen. Dies wird den Teilnehmenden rechtzeitig mitgeteilt.

Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit

BF
SystArbSSA Systemisches Arbeiten in der Schulsozialarbeit

AS DH Auf nach NeuSehLand - Mit der dialogischen Haltung Eltern neu begegnen

FT 01 Fachtag Schulsozialarbeit

K 01 Dialogische Biografiearbeit - Biografisches Arbeiten in der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit

Systemisches Arbeiten in der Schulsozialarbeit (BF SystArbSSA)

Mit der Vermittlung von systemischem Sichtweisen, Methoden und Haltungen für die Schulsozialarbeit wird die fachliche Kompetenz der Teilnehmenden für ihr Arbeitsgebiet erweitert. In den Blick genommen werden dabei die Organisationen des Trägers der Kinder- und Jugendhilfe und der Schule, die am Schulstandort lernenden Kinder und Jugendlichen und ihre Familiensysteme, Lehrende als Kooperationspartner sowie die eigene Person. Mit Hilfe eines kollegialen Aneignungsprozesses entstehen neue Perspektiven und Möglichkeiten, wie Schulsozialarbeit gelingen kann.

Kreis der Teilnehmenden: Schulsozialarbeiter/-innen

Referierende: Rita Freitag, Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin/Lehrtherapeutin und Beraterin (SG/DGSF), Supervisorin (DGSv); Chemnitz
Matthias Freitag, Diplom-Psychologe, Systemischer Therapeut/Lehrtherapeut und Berater (SG/DGSF), Supervisor; Chemnitz
Katja Oethe, Diplom-Sozialpädagogin (BA), Systemische Beraterin (DGSP), Systemische Supervisorin (DGSF); Chemnitz
Prof. Dr. Jörg Reinhardt, Jurist; München

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundlagen des systemischen Arbeitens in der Schulsozialarbeit
- Systemische Methoden: Theorie, Anwendung
- Umgang mit Konflikten, herausfordernden Menschen und Situationen
- Intra- und interorganisationale Rollen in der Schulsozialarbeit
- Systemische Haltungen und Handlungskompetenzen
- Projekterarbeitung und Abschlusspräsentation

Termine: Modul 1: 13.06.-15.06.2022
Modul 2: 07.09.-09.09.2022
Modul 3: 30.11.-02.12.2022
Module 4 und 5 (à 3 Tage) 2023

Orte: Modul 1, 3: Hotel an der Oper Chemnitz
Modul 2: Business-Hotel Artes Chemnitz

Bemerkungen:

Hierzu erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten. Eine Teilnahme nur an einzelnen Modulen ist nicht möglich.

Teilnahmeentgelt:

50 € pro Tag, insgesamt 750 € für 15 Tage

Auf nach NeuSehLand - Mit der dialogischen Haltung Eltern neu begegnen (AS DH)

Die dialogische Haltung stellt die einzigartige Existenz eines jeden Menschen in den Mittelpunkt. Sie betont den Respekt vor der Unterschiedlichkeit, vor unterschiedlichen Lebenswegen, vor dem Tempo individueller Entfaltung und vor der Unvollkommenheit menschlicher Existenz. Jede und jeder kann durch den Dialog ermutigt werden, Vertrauen in die eigene Urteilsfähigkeit und das Gespür für den eigenen »richtigen« Weg wieder zu finden. Im Sinne von dialogischer Präsenz auch in der Zusammenarbeit mit Eltern steht die »Schärfung« der Achtsamkeit sich selbst und der oder dem anderen gegenüber sowie die kritische Auseinandersetzung mit eigenen Verhaltensmustern im Mittelpunkt des Aufbauseminars. Die Teilnehmenden sind eingeladen, dialogische Kernfähigkeiten zu erkunden und sich darin zu üben.

Kreis der Teilnehmenden: Schulsozialarbeiter/-innen

Referierende: Johannes Schopp, Erwachsenenbildner, Dialogprozess-Begleiter, Entwickler des dialogischen Konzeptes »Eltern Stärken«, Autor, Ausbilder von Dialogbegleiterinnen/Dialogbegleitern; Hagen
André Gödecke, Diplom-Pädagoge, Dialogprozessbegleiter und Berater; Halle

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Das Wesen des Dialogs, Inspirationsquellen des dialogischen Ansatzes sowie dialogische Kernfähigkeiten
- von der Defizit- zur Ressourcenorientierung
- dialogische Ansätze in Beratung und Gruppenarbeit

Termine: Seminar 1: 11.07.-13.07.2022
Seminar 2: 12.09.-13.09.2022

Ort: Jugendherberge Chemnitz »eins«

Bemerkungen: Hierzu erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten. Eine Teilnahme nur an einzelnen Seminaren ist nicht möglich.

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag, insgesamt 250 € für 5 Tage

Fachtag Schulsozialarbeit (FT 01)

In den vergangenen Jahren hat sich Schulsozialarbeit im Freistaat Sachsen zu einem wichtigen Handlungsfeld der Kinder- und Jugendhilfe an der Schule entwickelt. Zahlreiche neue Standorte der Schulsozialarbeit sind in den letzten Jahren entstanden und bestehende Angebote konnten verstetigt werden.

Auch in diesem Jahr ist es Anliegen des Fachtages, die Weiterentwicklung der Projekte und Angebote zu unterstützen und die Umsetzung fachlicher Standards anzuregen.

Kreis der Teilnehmenden: Fachkräfte der Schulsozialarbeit öffentlicher und freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe, Leitungskräfte öffentlicher und freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe

Referierende: Expertinnen und Experten zum Tagungsthema

Inhaltliche Schwerpunkte: Die inhaltlichen Schwerpunkte werden im Ergebnis des vorangegangenen Fachtages Schulsozialarbeit und im Dialog mit Fachkräften und Leitungspersonen im Bereich der Schulsozialarbeit festgelegt.

Termin: 11.10.2022

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Bemerkungen: Hierzu wird eine gesonderte Einladung verschickt.

Teilnahmeentgelt: 50 €

Dialogische Biografiearbeit – Biografisches Arbeiten in der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit (K 01)

»Dialogische Biografiearbeit« ist eine theoretisch und methodisch ausgearbeitete Handlungskonzeption Sozialer Arbeit, in der lebensgeschichtliche Ereignisse und Erfahrungsaufschichtungen sowie biografische Selbstpräsentationen zum Ausgangspunkt sozialarbeiterischen Handelns und von Interventionen werden. In der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit eröffnet biografisches Arbeiten einen lebensweltbezogenen Zugang zu lebensgeschichtlichen Erzählungen und der Rekonstruktion von Handlungs-, Orientierungs- und Sinnstrukturen, welcher dazu beiträgt, eine verbesserte Passung zwischen den Angeboten und Maßnahmen sowie den Entwicklungsmöglichkeiten und Unterstützungsbedarfen der jungen Menschen zu erreichen.

Kreis der Teilnehmenden: Fachkräfte der Jugendsozialarbeit

Referierende: Prof. Dr. Michaela Köttig, Frankfurt University of Applied Sciences, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit
Prof. Dr. Regina Rätz, Alice Salomon Hochschule Berlin

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Konzept "Dialogische Biografiearbeit"
- biografisch-narrative Gesprächsführung und Übungen
- biografisches Verstehen, Rekonstruieren und Übungen
- dialogische Verständigung
- Bearbeitung von Situationen aus dem Arbeitsalltag in Kleingruppen.

Termin: 27.09.-29.09.2022

Ort: Ev.-Luth. Tagungs- und Freizeithaus »Röhrsdorfer Park«

Anmeldeschluss: 30.06.2022

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag, insgesamt 150 € für 3 Tage

Kindertagesbetreuung

BF GK FB DG	Fachberatung in sächsischen Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege – Grundkurs
BF GK FB DG II	Fachberatung in sächsischen Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege – Grundkurs
BF CurrKita	Der Bildungsauftrag der Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage des Sächsischen Bildungsplans – Bildungscurriculum 2022/23
BF ZQL	Zusatzqualifikation als Leitung einer Kindertageseinrichtung im Freistaat Sachsen gemäß Empfehlung des SMS
AS TZI	Gruppen lebendig leiten und begleiten mit der Themenzentrierten Interaktion nach Dr. Ruth C. Cohn
AS ÄB KK 2021/2022	Prozesse ästhetischer Bildung von Kleinkindern fördern
AS EAK	»Aller Anfang ist schwer« - Einarbeitungskonzepte für Berufseinsteigende entwickeln
FT 02	Waldkindergärten auf dem Weg
FT 03	Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kindertagespflege – Fachtagung für Kindertagespflegepersonen
FT 04	Kinderschutz in der Kindertageseinrichtung – Trägerverantwortung für Konzepte
K 02	Die Segel wieder in den Wind richten – Impulse und Reflexionen zum Leiten einer Kindertageseinrichtung
K 03	Kita - Fachberatung online gestalten
K 04	Die kunststoffbewusste Kita – Weniger Plastik und Müll im Alltag
K 05	»Es war einmal ...« - Weshalb und wie wir Märchen erzählen sollten
K 06	Mit über 60 zufrieden im Beruf sein

K 07	Schreien, Beißen, Schlagen, Kratzen – Pädagogische Herausforderungen im Umgang mit Kleinkindern
K 08	Methoden der sprachfördernden Bildung
K 09	Gewaltfreie Kommunikation in der Fachberatung
K 10	Natur als Potential für die pädagogische Arbeit – Das Hortaußengelände kindgerecht, naturnah und klimafreundlich gestalten
K 11	Kita Dialogital – Sprachliche Bildung mit analogen und digitalen Medien gestalten
K 12	Resilienz und Selbstfürsorge im Beruf – Einen achtsamen Umgang mit sich selbst und anderen entwickeln
K 13	Schutzkonzepte in der Kindertageseinrichtung realisieren
K 14	Doktorspiele, Gefühle und ich. Sexualpädagogische Begleitung von Kindern in der Kindertagesbetreuung
K 15	»Manchmal sieht man den Wald vor lauter Bäumen nicht ...« – Perspektivwechsel für den Blick auf den Hortalltag
K 16	»Es war einmal ...« – Weshalb und wie wir Märchen erzählen sollten
K 17	»Teil-sein – Teil-haben – Teil-nehmen« – Eine Einführung in die ICF-CY und deren Anwendung im Kita- und Hortalltag
K 18	Lernwerkstatt »Beobachtung von Gruppenprozessen in Kindertageseinrichtungen«
K 19	»Na du kleiner Angsthase ...« – Kinderängste verstehen, ernstnehmen und begleiten
K 20	»Ich will doch nur spielen.«
K 21	Sprechen lernen – Kinderleicht?
K 22	Die Segel wieder in den Wind richten – Impulse und Reflexionen zum Leiten einer Kindertageseinrichtung

Fachberatung in sächsischen Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege – Grundkurs (BF GK FB Durchgang I)

Fachberatung braucht spezielle Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen, um qualitätsfördernd und -sichernd für die Kindertagesbetreuung wirken zu können. In dieser berufsbegleitenden Fortbildung sollen dafür wichtige Fachthemen bearbeitet und Grundfertigkeiten erworben und erprobt werden.

Anhand theoretischer Themenbearbeitung und berufspraktischer Schwerpunktsetzungen werden vielfältige Methoden der Erwachsenenbildung und -beratung angewandt und trainiert. Die Reflexion des eigenen Handelns nimmt dabei eine zentrale Rolle ein.

Kreis der Teilnehmenden: Fachberatungen für Kindertageseinrichtungen

Referierende: Wolfgang Brinkel, Diplom-Sozialpädagoge, Mastercoach (DGfC), SMS/Landesjugendamt
Jana Juhran, Diplom-Sozialpädagogin, Sozialtherapeutin, Institut 3L; Dresden

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Beratungskonzepte, -ansätze und -formen
- Bildungs- und Beratungsprozesse in Gruppen gestalten
- Konfliktmanagement
- Arbeitsgruppen und Veranstaltungen moderieren
- Abschlusspräsentation

Termine:

Modul 4: 01.02.–03.02.2022
Modul 5: 03.05.–05.05.2022
Modul 6: 05.07.–07.07.2022
Modul 7: 13.09.–15.09.2022
Modul 8: 22.11.–24.11.2022
Modul 9: 25.01.–27.01.2023

Orte:

Modul 4, 6: Hotel an der Oper Chemnitz
Module 5, 7, 8: Ev.-Luth. Tagungs- und Freizeithaus »Röhrsdorfer Park«

Bemerkungen:

Der Kreis der Teilnehmenden steht fest. Anmeldungen sind nicht mehr möglich.

Teilnahmeentgelt:

45 € pro Tag, insgesamt 1.215 € für 27 Tage

Fachberatung in sächsischen Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege – Grundkurs (BF GK FB Durchgang II)

Fachberatung braucht spezielle Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen, um qualitätsfördernd und -sichernd für die Kindertagesbetreuung wirken zu können. In dieser berufsbegleitenden Fortbildung sollen dafür wichtige Fachthemen bearbeitet und Grundfertigkeiten erworben und erprobt werden.

Anhand theoretischer Themenbearbeitung und berufspraktischer Schwerpunktsetzungen werden vielfältige Methoden der Erwachsenenbildung und -beratung angewandt und trainiert. Die Reflexion des eigenen Handelns nimmt dabei eine zentrale Rolle ein.

Kreis der Teilnehmenden: Fachberatungen für Kindertageseinrichtungen

Referierende: Isabel Schrepel, Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin (DGSP), Marte Meo-Therapistin; Freiberg
Bernhard Vetter, Diplom-Sozialpädagoge, Systemischer Berater (DGSP); Dresden

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Beratungskonzepte, -ansätze und -formen
- Bildungs- und Beratungsprozesse in Gruppen gestalten
- Konfliktmanagement
- Arbeitsgruppen und Veranstaltungen moderieren
- Abschlusspräsentation

Termine:
Modul 4: 17.01.–19.01.2022
Modul 5: 21.03.–23.03.2022
Modul 6: 02.05.–04.05.2022
Modul 7: 27.06.–29.06.2022
Modul 8: 05.09.–07.09.2022
Modul 9/Kolloquium: 07.11.–09.11.2022

Orte:
Module 4, 6, 7, 8, 9: Ev. Tagungs- und Freizeitzstätte Dresden
Modul 5: Ev.-Luth. Tagungs- und Freizeithaus »Röhrsdorfer Park«

Bemerkungen:

Der Kreis der Teilnehmenden steht fest. Anmeldungen sind nicht mehr möglich.

Teilnahmeentgelt:

45 € pro Tag, insgesamt 1.215 € für 27 Tage

Der Bildungsauftrag der Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage des Sächsischen Bildungsplans – Bildungscurriculum (BF CurrKita)

Der Fortbildung liegt das »Curriculum zur Umsetzung des Bildungsauftrages in sächsischen Kindertageseinrichtungen« von 2004 mit der Fortschreibung »Bildungscurriculum 2019« zugrunde. Inhalt und Ziel sind eine Einführung in die wichtigsten Fragen der Kindertagesbetreuung und die Weiterentwicklung des professionellen Handelns. Die Fortbildung umfasst 160 Stunden.

Kreis der Teilnehmenden: Wieder- und Quereinsteigende sowie pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen

Referierende: Angelika Scheffler, Diplom-Sozialpädagogin, Marte Meo-Therapistin (MI), Systemische Beratung und Kurzzeittherapie (NK); Flöha

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundfragen und Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe, Sächsischer Bildungsplan
- Bindung als Grundlage kindlicher Bildungsprozesse
- Beobachtung und Dokumentation
- Das Team als Lern-, Entwicklungs- und Kooperationsgemeinschaft, Qualitätsmanagement
- Beteiligung von Kindern, Kinderschutz
- Elternmitwirkung
- Kooperation mit Schule
- Inklusion
- Medienpädagogik

Termine: Modul 1: 19.09.–21.09.2022
Modul 2: 29.11.–30.11.2022
Module 3 bis 7 (à 3 Tage) 2023

Ort: Module 1 und 2: Business-Hotel Artes Chemnitz

Bemerkungen:

Hierzu erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten. Eine Teilnahme nur an einzelnen Modulen ist nicht möglich.

Teilnahmeentgelt:

50 € pro Tag, insgesamt 1.000 € für 20 Tage

Zusatzqualifikation als Leitung einer Kindertageseinrichtung im Freistaat Sachsen gemäß Empfehlung des SMS (BF ZQL)

Der Einsatz als Leiterin oder Leiter einer Kindertageseinrichtung ist geprägt durch einen komplexen Aufgabenbereich, der sich im Spannungsfeld von Pädagogik, Betriebswirtschaft, Personalführung und Erziehungspartnerschaft bewegt.

Ziel der Fortbildung ist es, teilnehmerorientiert und unter Einbeziehung der vorhandenen Erfahrungen, die Führungskompetenz in fachlicher, sozialer und kommunikativer Hinsicht zu erweitern.

Die Fortbildung entspricht den Vorgaben von § 2 Absatz 2 Sächsische Qualifikations- und Fortbildungsverordnung pädagogischer Fachkräfte (SächsQualiVO).

Kreis der Teilnehmenden: Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Referierender: Dr. Bernd Olma, Diplom-Sozialarbeiter/Sozialpädagoge, Master of Socialmanagement, Business Coach; Weyhe

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Führungspersönlichkeit und Betriebsführung
- Personalmanagement
- Teamarbeit und Beziehungsverhalten
- Konzeptionsentwicklung und Gestaltung von Innovationsprozessen in der pädagogischen Arbeit
- Qualitätsentwicklung, Qualitätsmanagement

Termine: Modul 1: 07.11.-11.11.2022
Modul 2 bis 5 (à 5 Tage) 2023, Modul 6/Kolloquium (5 Tage) 2024

Ort: Modul 1: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Bemerkungen: Hierzu erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten. Eine Teilnahme nur an einzelnen Modulen ist nicht möglich.

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag, insgesamt 1.500 € für 30 Tage

»Gruppen lebendig leiten und begleiten mit der Themenzentrierten Interaktion nach Dr. Ruth C. Cohn« (AS TZI)

Mit der Themenzentrierten Interaktion (TZI) nach Ruth C. Cohn steht ein bewährtes und gleichzeitig höchst aktuelles Instrument zur Verfügung, werteorientiert und auf Augenhöhe mit Gruppen zu navigieren. Gleichzeitig eine Methode, eine Grundhaltung und ein Modell des lebendigen Lernens. Die Teilnehmenden erhalten in dieser Fortbildung eine Einführung in die Grundlagen der TZI. Sie lernen, wie sie Gruppen leiten und steuern, die Dynamik in Gruppen verstehen und beeinflussen, Ergebnisse und Ziele erreichen und Gruppen in ihrem Entwicklungsprozess begleiten können. Besonders für Leitungspersonal in der Kindertagesbetreuung ein gutes Handwerkszeug, um komplexe Gruppendynamiken besser zu verstehen.

Kreis der Teilnehmenden: Fachberatende für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege, Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Referierende: Elisabeth Gores-Pieper; Psychologin, Pädagogin M.A., Trainerin, Coach, Lehrbefugte/Ausbilderin für TZI; Berlin

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundelemente der TZI, TZI als Haltung
- Dynamik in Gruppen erkennen und gestalten
- Chairpersonprinzip, partizipierende Leitung
- Handlungsspielräume entdecken und nutzen
- Zielgruppenorientierung
- konstruktive Konfliktbearbeitung
- Ergebnissicherung

Termine: Online-Tag: Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.
20.06.-24.06.2022

Ort: Wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Bemerkungen: Der Kreis der Teilnehmenden steht fest. Anmeldungen sind nicht mehr möglich.

Teilnahmeentgelt: 45 € pro Präsenztage und 25 € pro Onlinetag

Prozesse ästhetischer Bildung von Kleinkindern fördern (AS ÄB KK 2021/2022)

Die Fortbildung zeigt Möglichkeiten zur Förderung ästhetischer Handlungskompetenzen von Kindern unter drei Jahren auf. Dabei wird sehr praxisnah ein breites Spektrum an handwerklichen Zugängen aus dem Gebiet der Künste vorgestellt.

Pädagogische Fachkräfte erhalten hierbei die Gelegenheit, vielseitige Techniken aus den Bereichen Musik, Tanz, Theater und Bildender Kunst näher kennen zu lernen. Dadurch können sie diese unmittelbar in ihre Arbeit mit den Kindern einbringen.

Kreis der Teilnehmenden: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, die im Krippenbereich tätig sind, sowie Kindertagespflegepersonen

Referierende: Sabine Lippold, Diplom-Psychologin, Theaterwissenschaftlerin, Tanzpädagogin; Wiesbaden
Christine Richter, Diplom-Grafikerin, Kommunikationstrainerin; Leipzig
Andreas Nordheim, M. A. Pädagogik, Musikpädagogik, Psychologie; Leipzig

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Rhythmus - Bewegung - Raum
- Farbe - Körper - Linie
- Stimme - Klang - Ausdruck
- Material - Form - Struktur

Termine: Seminar 3: 02.03.-04.03.2022
Seminar 4: 23.05.-25.05.2022

Ort: Jugendherberge »eins« Chemnitz

Bemerkungen: Der Kreis der Teilnehmenden steht fest. Anmeldungen sind nicht mehr möglich.

Teilnahmeentgelt: 45 € pro Präsenztage und 25 € pro Onlinetage

»Aller Anfang ist schwer!« – Einarbeitungskonzepte für Berufseinsteigende entwickeln (AS EAK)

Zum versierten Autofahrer wird man erst im Laufe der Fahrpraxis. Das gilt ebenso für pädagogische Berufe. Vielfach starten Berufseinsteigende allerdings zu einem Zeitpunkt in ihr Arbeitsfeld, der von akuter Personalnot durch Krankheitsausfälle usw. geprägt ist. Sie sollen dann gleich »volle Leistung« bringen – und das gelingt nicht immer.

Die Einarbeitung neuer Kolleginnen und Kollegen bedarf besonderer Aufmerksamkeit. Sie brauchen Unterstützung und Reflexionsmöglichkeiten, bringen aber auch neue Ideen und Anregungen mit, die eine Chance für die Einrichtung bedeuten.

Um die Einarbeitungsphase gut zu gestalten, sollte sie konzeptionell durchdacht sein. Die Teilnehmenden entwickeln in der Fortbildung ein solches Einarbeitungskonzept. Dazu werden die Gegebenheiten in der eigenen Einrichtung in den Blick genommen und Interviews mit den Neueinsteigenden ausgewertet.

Kreis der Teilnehmenden: Leitungen und pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, die für die Einarbeitung von Berufseinsteigenden verantwortlich sind.

Referierender: Holger Gutknecht, Diplom-Sozialpädagoge; Berlin

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Situation von Berufseinsteigenden und Kita-Teams
- Chancen eines Einarbeitungskonzeptes
- Dialog mit den Berufseinsteigenden

Termine: Seminar 1: 21.06.-22.06.2022
Seminar 2: 29.09.-30.09.2022

Ort: Hotel an der Oper Chemnitz

Bemerkungen: Hierzu erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten. Eine Teilnahme nur an einzelnen Seminaren ist nicht möglich.

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag, insgesamt 200 € für 4 Tage

Waldkindergärten auf dem Weg (FT 02)

In den letzten Jahren sind in Sachsen einige Waldkindergärten entstanden. Andernorts wurden Waldgruppen gebildet, die an deren Konzepte anknüpfen. Anfänglich wurde hinterfragt, ob in einer solchen Organisationsform die Anliegen des Bildungsauftrages vollumfänglich erfüllt werden können. Dies wird heute kaum noch bezweifelt. Gleichwohl suchen auch die Kolleginnen und Kollegen der Waldkindergärten immer wieder neue Impulse für ihre Praxis.

Der Fachtag bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich zu ihren bisherigen Erkenntnissen und Erfahrungen mit diesem Modell der Kindertagesbetreuung auszutauschen. Dabei sollen dessen starke Seiten sowie dessen Schwachstellen und Schwierigkeiten im Alltag reflektiert werden. Zugleich ist die Veranstaltung eine gute Gelegenheit, solche Betreuungsangebote näher kennenzulernen.

Kreis der Teilnehmenden: Pädagogische Fach- und Leitungskräfte von Waldkindergärten und -gruppen sowie an diesem Konzept Interessierte

Referierende: Wolfgang Brinkel, Diplom-Sozialpädagoge, Mastercoach (DGfC), SMS/Landesjugendamt
Michael Lohr, Diplom-Pädagoge, Rucksackschule Dresden
weitere Referierende zum Thema

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Impulse zur Alltagsgestaltung im Wald
- praxisbezogener Diskurs zu Zielen und Rahmenbedingungen des Konzeptes
- Stärken und Schwächen des Konzeptes
- Erfahrungsaustausch, Ausblick.

Termin: 18.05.2022

Ort: Forsthütte Dresden, Dresdner Heide

Anmeldeschluss: 08.04.2022

Bemerkungen: Der Fachtag findet zum Teil im Freien statt. Bitte entsprechende Kleidung vorsehen.

Teilnahmeentgelt: 50 €

Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kindertagespflege – Fachtagung für Kindertagespflegepersonen (FT 03)

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) soll zu einem bewussten (Um-)Denken und verantwortungsvollen Handeln im Hinblick auf die ökologischen, ökonomischen und sozialen Ressourcen unserer Welt beitragen. Dieses gesamtgesellschaftliche Thema lässt die Kindertagespflege nicht unberührt. Auch in deren Alltagspraxis kann für Nachhaltigkeit sensibilisiert werden. Dabei ist die eigene Positionierung der Kindertagespflegepersonen ein wichtiger Aspekt.

Im Rahmen der Tagung erhalten die Teilnehmenden einen umfassenden Überblick zu BNE. Gemeinsam sollen Ideen und Möglichkeiten entwickelt werden, wie BNE in die tägliche Arbeit der Kindertagespflege integriert werden kann.

Kreis der Teilnehmenden:	Kindertagespflegepersonen, Fachberatende für Kindertagespflege
Referierende:	Expertinnen und Experten zum Tagungsthema
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none">▪ Begriffsklärung und Hintergrundwissen zu BNE und Nachhaltigkeit▪ Kindertagespflege nachhaltig gestalten▪ Kooperations- und Vernetzungsmöglichkeiten Praxisbeispiele und Projektplanung
Termin:	12.11.2022
Ort:	Online
Anmeldeschluss:	30.09.2022
Bemerkungen:	Hierzu wird außerdem eine gesonderte Einladung verschickt.
Teilnahmeentgelt:	25 €

Kinderschutz in der Kindertageseinrichtung – Trägerverantwortung für Schutzkonzepte (FT 04)

Nach einigen Jahren und vielen damit verbundenen Erfahrungen sind die Abläufe im Kontext von § 8 a SGB VIII recht gut eingespielt. Problematischer erweist sich allerdings der Schutz von Kindern in Einrichtungen selbst. Auch in Kindertageseinrichtungen kann das Wohl der Kinder gefährdet sein, wenn pädagogische Fachkräfte in unangemessener Art mit ihnen umgehen.

Dieser Fachtag richtet sich an Träger von Kindertageseinrichtungen. Sie haben die Verantwortung, Handlungsstrategien für den Kinderschutz in ihren Einrichtungen zu entwickeln und umzusetzen. Neben fachlichen Impulsen wird im Rahmen dieser Veranstaltung dem Erfahrungsaustausch Raum gegeben.

Die Fortbildung wird in Kooperation mit der Hochschule Mittweida durchgeführt.

Kreis der Teilnehmenden: Vertretungen der Träger von Kindertageseinrichtungen

Referierende: Prof. Dr. phil. Barbara Wolf, Hochschule Mittweida
Prof. Beate Naake, Evangelische Hochschule Dresden
weitere Referierende zum Tagungsthema

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Trägeraufgaben und Handlungsstrategien im Kinderschutz
- Kinderschutz aus juristischer Sicht
- unangemessenes pädagogisches Verhalten
- Anforderungen des Landesjugendamtes an Schutzkonzepte
- Praxistransfer

Termin: 12.09.2022
9:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Ort: Hochschule Mittweida

Anmeldeschluss: 15.07.2022

Teilnahmeentgelt: 20 €

Die Segel wieder in den Wind richten – Impulse und Reflexionen zum Leiten einer Kindertageseinrichtung (K 02)

Leitungen von Kindertageseinrichtungen haben im Alltag viele Fragen zu klären und Probleme zu lösen. Sie müssen sich immer wieder neu orientieren und brauchen genug Kraft für den Alltag.

In den Treffen werden Ideen und Gedanken vermittelt, um die eigene Leitungsrolle besser zu füllen. Ausgehend von anstehenden Frage- und Problemstellungen aus der Praxis der einzelnen Teilnehmenden werden gemeinsam Zusammenhänge beleuchtet und Lösungen gesucht. Die Kenntnis und Erfahrung der Gruppe ist dabei eine wichtige Ressource.

Kreis der Teilnehmenden:	Leitungen von Kindertageseinrichtungen
Referierender:	Wolfgang Brinkel, Diplom-Sozialpädagoge, Mastercoach (DGfC), SMS/Landesjugendamt
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none">▪ fachliche Impulse und Reflexionen der eigenen Leitungsrolle▪ aktuelle Frage- und Problemstellungen der Teilnehmenden aus deren täglicher Praxis▪ Gestaltung eines professionellen Austausches▪ gruppenbezogene Reflexion und Problembearbeitung
Termine:	Einheit 2: 28.01.2022 Einheit 3: 18.03.2022
Ort:	Landesjugendamt Chemnitz
Bemerkungen:	Der Kreis der Teilnehmenden steht fest. Anmeldungen sind nicht mehr möglich.
Teilnahmeentgelt:	Insgesamt 50 €

Kita – Fachberatung online gestalten (K 03)

Viele Fachberatende für Kindertagesbetreuung haben sich um Zuge der Corona-Pandemie auf den Weg gemacht, Fachberatung und Fortbildungen teilweise online zu realisieren. Es sind viele digitale Möglichkeiten und Tools entstanden, die dafür gut nutzbar sind.

In diesem dreiteiligen Kurs sollen die Vor- und Nachteile von Online-Beratungen reflektiert werden. Zudem stehen die Vorstellung und das praktische Erproben von verschiedenen Videokonferenzprogrammen und Anwendertools im Mittelpunkt.

Die Praxisphasen zwischen den Kurseinheiten sind zum eigenständigen Training vorgesehen – einzeln oder auch in Kleingruppen.

Wichtiger Bestandteil dieses Fortbildungsangebotes soll der Erfahrungs- und Ideenaustausch zwischen den Teilnehmenden sein, so dass sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene profitieren können.

Kreis der Teilnehmenden:	Fachberatende für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
Referierende:	Tobias Heinemann, Diplom-Sozialpädagoge, Berater, Moderator, Trainer; ipunct Radebeul Wolfgang Brinkel, Diplom-Sozialpädagoge, Mastercoach (DGfC), SMS/Landesjugendamt
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none">▪ Videokonferenzen mit Cisco-WebEx und anderen Systemen,▪ Einsatz von zusätzlichen Tools im Rahmen von Videokonferenzen▪ Anwendungsübungen▪ Erfahrungsaustausch zu Einsatzmöglichkeiten von verschiedenen Tools▪ Chancen und Grenzen in der Online-Zusammenarbeit
Termine:	25.02.2022, 25.03.2022, 29.04.2022 (jeweils von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr)
Ort:	Online
Anmeldeschluss:	28.01.2022

Bemerkungen:

Dieses Fortbildungsangebot umfasst drei Kurseinheiten mit dazwischenliegenden Praxisphasen. Eine Teilnahme nur an einzelnen Einheiten ist nicht möglich.

Teilnahmeentgelt:

Insgesamt 60 €

Die kunststoffbewusste Kita – Weniger Plastik und Müll im Alltag (K 04)

Plastik ist zum Sinnbild der Zerstörung und Verschmutzung unserer Umwelt geworden. Viele Menschen denken um. Das Angebot an plastikfreien Produkten wächst. Auch die Fachkräfte in der Kindertagesbetreuung stellen sich bewusst und verantwortungsvoll dieser Herausforderung. Im Seminar werden die besonderen Gegebenheiten zum Thema in Kindertageseinrichtungen als Bildungs- und Lernorte beleuchtet. Neben der Vermittlung von Hintergrundwissen erfahren die Teilnehmenden, wie sie Kindern Alternativen zu Kunststoffen, ressourcenschonendes Leben sowie Mülltrennung und Recycling näherbringen können. Sie erarbeiten im Fortbildungsverlauf entsprechende einrichtungsbezogene pädagogische Konzepte.

Kreis der Teilnehmenden: Leitungen und pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen

Referierende: Sylvia Schaab, Autorin, Beraterin und Trainerin für nachhaltiges Leben; Augsburg

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Hintergrundwissen zu Kunststoff
- umweltbezogene und gesundheitliche Auswirkungen von Kunststoff
- Plastik in der Kita, Alternativen
- Umweltbildung im Rahmen der SDGs der Agenda 2030
- pädagogische Konzepte für den Kita-Alltag

Termin: 09.05.-10.05.2022

Ort: Ev.-Luth. Tagungs- und Freizeithaus »Röhrsdorfer Park«

Anmeldeschluss: 18.03.2022

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag, insgesamt 100 €

»Es war einmal ...« – Weshalb und wie wir Märchen erzählen sollten (K 05)

Märchen besitzen einen tiefen Hintergrund und faszinieren Groß und Klein seit langer Zeit. Mit ihrer bildhaften Sprache regen Märchen die Phantasie, Vorstellungskraft, Empathie- und Konfliktfähigkeit an. Ob vorgelesen oder erzählt, haben sie für die kindliche Entwicklung eine große Bedeutung, sind pädagogisch wertvoll. Dabei kommt es darauf an, Märchen altersadäquat auszuwählen, um Kinder nicht zu überfordern.

In diesem Kurs erhalten die Teilnehmenden viele praktische Ideen und Tipps, wie und warum sie Märchen als festen Bestandteil in ihren pädagogischen Alltag einbinden sollten.

Kreis der Teilnehmenden: Kindertagespflegepersonen sowie pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, die im Krippenbereich tätig sind.

Referierende: Dorothea Alder, Märchenerzählerin (EMG); Leipzig

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bedeutung von Märchen für die Entwicklung von Kindern
- Anregungen zum Erzählen/Vorlesen von Märchen
- bedrohliche Szenen und wie sie von Kindern verarbeitet werden
- Elternarbeit zum Thema "Märchen"

Termin: 26.03.2022

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 11.02.2022

Teilnahmeentgelt: 50 €

Mit über 60 zufrieden im Beruf sein (K 06)

Das heranrückende Ende des Berufslebens verändert persönliche Perspektiven und Haltungen. Die tägliche Arbeitspraxis mit immer neuen Anforderungen kostet zunehmend mehr Energie – sowohl körperlich als auch psychisch. Dazu kommt, dass der Ausblick auf den neuen Lebensabschnitt von unterschiedlichen Gefühlen und Gedanken geprägt ist.

Im Kurs haben die Teilnehmenden Gelegenheit, die eigene berufliche Situation zu beleuchten, was dabei leicht von der Hand geht und was schwieriger wird. Gemeinsam sollen Ideen entwickelt werden, wie ältere Kolleginnen und Kollegen ihre Lebenserfahrungen und ihr fachliches Know-how nutzen können, um die Jahre bis zum Eintritt in den Ruhestand würdevoll und mit Freude zu gestalten.

Kreis der Teilnehmenden: Mitarbeitende von Kindertageseinrichtungen, die mindestens 60 Jahre alt sind.

Referierender: Wolfgang Brinkel, Diplom-Sozialpädagoge, Mastercoach (DGfC), SMS/Landesjugendamt

Inhaltliche Schwerpunkte:

- fachliche Impulse
- biographisches Arbeiten
- gruppenbezogene Reflexion
- Gestaltung eines professionellen Austausches

Termin: 11.04.-13.04.2022

Ort: Business-Hotel Artes, Chemnitz

Anmeldeschluss: 01.03.2022

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag, insgesamt 150 €

»Schreien, Beißen, Schlagen, Kratzen« - Pädagogische Herausforderungen im Umgang mit Kleinkindern (K 07)

Aggressive Verhaltensweisen und Wutausbrüche von Kleinkindern stellen an Krippenerzieher/-innen und Kindertagespflegepersonen besondere pädagogische Anforderungen. Um professionell und feinfühlig auf dieses kindliche Verhalten reagieren zu können, sind Kenntnisse zu den Verhaltensursachen und Verständnis für die individuellen Bedürfnisse des Kindes erforderlich.

Ausgehend von den Erfahrungen der Teilnehmenden werden im Seminar gemeinsam Handlungsmöglichkeiten für den Umgang mit besonders herausfordernden Verhaltensweisen von Kleinkindern entwickelt und spielerisch erprobt.

Kreis der Teilnehmenden: Pädagogische Fachkräfte, die im Krippenbereich tätig sind, sowie Kindertagespflegepersonen

Referierende: Heidi Vorholz, Diplom-Sozialpädagogin, Mediatorin; Radeberg

Inhaltliche Schwerpunkte:

- entwicklungspsychologisches Hintergrundwissen
- Ursachen von aggressiven Verhaltensweisen
- Fallbesprechung, unter anderem anhand von Videosequenzen
- Handlungsstrategien bei herausfordernden Verhaltensweisen
- Elterngespräche

Termine: 11.04.-12.04.2022

Ort: Online

Anmeldeschluss: 08.03.2022

Teilnahmeentgelt: 25 € pro Tag, insgesamt 50 €

Methoden der sprachfördernden Bildung (K 08)

Sprache ist das Medium, mit dem sich Kinder die Welt erschließen und gleichzeitig Schlüssel zur Bildung. Eine zentrale Aufgabe pädagogischer Fachkräfte ist die Begleitung und Stärkung der sprachlichen Entwicklungsprozesse von Kleinkindern durch ihr Dialog- und Interaktionsverhalten. Der Kurs bietet die Möglichkeit, den Themenschwerpunkt sprachliche Bildung im Alltag zu qualifizieren.

Die Fortbildung wird in Kooperation mit dem Landeskompetenzzentrum zur Sprachförderung an Kindertageseinrichtungen in Sachsen (LakoS) durchgeführt.

Kreis der Teilnehmenden: Pädagogische Fachkräfte, die im Krippenbereich tätig sind, sowie Kindertagespflegepersonen

Referierender: Robert Jurleta, Landeskompetenzzentrum zur Sprachförderung an Kindertageseinrichtungen in Sachsen (LakoS); Leipzig

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Meilensteine kindlicher Sprachentwicklung
- Beobachtung und Dokumentation von Sprache
- Methoden der sprachlichen Bildung
- sprachliche Vielfalt – Sprachentwicklung bei Mehrsprachigkeit
- Videocoaching

Termin: 06.05.2022 (13:00 bis 17:00 Uhr)

Ort: Online

Anmeldeschluss: 31.03.2022

Teilnahmeentgelt: 20 €

Gewaltfreie Kommunikation in der Fachberatung (K 09)

Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall Rosenberg ist ein weitverbreitetes Modell zur authentisch und zielführenden als auch wertschätzenden Kommunikation. In dieser Fortbildung erfahren und üben die Teilnehmenden, was es für die Vorbereitung eines Beratungsprozesses und im Kontakt mit den Fachkräften heißt, empathisch mit sich selbst zu sein, sensible Punkte wahrzunehmen und sich immer wieder in eine gewaltfreie Haltung zu begeben. Zugleich erhalten sie wertvolle Anregungen, wie Fachberatung Ansätze der GFK als hilfreiches Werkzeug für die Interaktionsgestaltung vermitteln und in der Konfliktbegleitung von Teams nutzen kann.

Kreis der Teilnehmenden: Fachberatende für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

Referierende: Barbara Leitner, Prozessbegleiterin, Trainerin und Coach, CNVC-zertifizierte Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation; Berlin

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundlagen der GFK
- Selbstempathie/Selbstmitgefühl
- Die Kraft von Triggern/Auslösern nutzen.
- gewaltvolle und gewaltfreie Begleitung von Kommunikationsprozessen
- Wirkung auf das autonome Nervensystem und Einfluss auf den Beratungsprozess
- Anwendung der GFK im Kita-Alltag

Termine: Teil 1: 25.04.-26.04.2022 (Präsenz)
Teil 2: 24.05.2022 (Online)
Teil 3: 09.06.2022 (Online)

Ort: Präsenztage: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Bemerkungen: Dieses Fortbildungsangebot umfasst vier Tage mit Praxisphasen. Eine Teilnahme nur an einzelnen Tagen ist nicht möglich.

Anmeldeschluss: 23.03.2022

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Präsenztage, 25 € pro Onlinetage; insgesamt 100 €

Natur als Potential für die pädagogische Arbeit – Das Hortaußengelände kindgerecht, naturnah und klimafreundlich gestalten (K 10)

Der Wunsch nach einem kindgerechten, naturnahen und vielfältig nutzbaren Hortaußengelände hat sich in den zurückliegenden Monaten noch einmal intensiviert. Das »Draußen-Sein« an der frischen Luft und die Vielgestaltigkeit der Spielräume erlangen eine ganz neue Bedeutung für den Hort.

Im Seminar werden die Voraussetzungen und Potenziale des Hortgeländes als Spielraum, Lern- und Bildungsort und als »Dritter Pädagoge« für Hortkinder unter pädagogischen, landschaftsgestalterischen und räumlich-praktischen Blickwinkeln betrachtet. Im gemeinsamen Austausch und anhand von Praxisbeispielen werden Gestaltungsmöglichkeiten für die Außengelände der eigenen Einrichtung entwickelt, Fragen zur schrittweisen Umsetzung mit dem Träger und im Rahmen der Elternarbeit thematisiert. Praktische Übungen im Außengelände des Seminarortes ergänzen das Angebot.

Kreis der Teilnehmenden: Leitungen und pädagogische Fachkräfte von Horten

Referierende: Sigrid Böttcher-Steeb, Landschaftsarchitektin (bdla), Spielraumplanerin; Dresden

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Voraussetzungen und Potentiale des Außengeländes im Hortalltag
- landschaftsgestalterische und räumlich-funktionale Aspekte
- Zusammenwirken von Hortspielraum und Schulgelände
- Blick auf die eigene Einrichtung, Austausch und Analyse
- hoher Spielanreiz versus Sicherheitsbedenken
- Praxisbeispiele zu Raumwirkung, Landschaftsgestaltung, erlebbare Natur im Außengelände

Termin: 14.05.2022

Ort: Bewegte Grundschule Hermsdorf, Ottendorf-Okrilla

Anmeldeschluss: 31.03.2022

Bemerkungen:

Die Teilnehmenden werden gebeten, für den gemeinsamen Austausch einen Geländeplan ihrer Einrichtung sowie drei bis vier Fotos des Außengeländes mitzubringen.

Teilnahmeentgelt:

50 €

Kita Dialogital – Sprachliche Bildung mit analogen und digitalen Medien gestalten (K 11)

Digitale Medien in der Kita – muss das sein? Diese Frage rückt innerhalb der frühen Bildung immer stärker in den Fokus. Um einen wichtigen Teil der kindlichen Lebenswelt zu berücksichtigen sowie Kindern schrittweise und altersgerecht Medienkompetenz zu vermitteln, bietet der Einsatz von Tablet & Co. in der Kita vielfältige Chancen.

In dieser Fortbildung soll aufgezeigt werden, unter welchen Bedingungen und mit welcher Zielsetzung digitale Werkzeuge gemeinsam mit analogen Medien im Kita-Alltag eingesetzt und in deren konzeptionellen Rahmen verankert werden können. Praktische Hinweise und Anregungen für eine produktive, kreative Medienarbeit in der eigenen Kita ergänzen dieses Angebot.

Kreis der Teilnehmenden: Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Referierende: Ulrike Kurzawe, Logopädin, Projektkoordination »Kita Dialogital«; Leipzig

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Begriffsklärung Medienkompetenz
- Chancen und Herausforderungen des digitalen Medieneinsatzes in der Kita
- notwendige Rahmenbedingungen (Ausstattung, Medienkonzept, Elternarbeit, Datenschutz)
- Förderung verschiedener Bildungsbereiche unter Einsatz digitaler Medien
- praktische Umsetzung mit Tablet, Kamera, Aufnahmegerät und Co.

Termin: 18.05.2022

Ort: Online

Anmeldeschluss: 12.04.2022

Teilnahmeentgelt: 25 €

Resilienz und Selbstfürsorge im Beruf - Einen achtsamen Umgang mit sich selbst und anderen entwickeln (K 12)

Belastungserfahrungen und Krisen gehören zum Leben. Oft stehen in diesen Situationen bisherige verlässliche Strukturen in Frage, muss Bewährtes losgelassen werden. Kommen in beruflichen Anforderungssituationen Zweifel darüber auf, wie sie sich bewältigen lassen, entsteht Stress, der die Gesundheit und das Wohlbefinden von einzelnen beeinträchtigt.

Wie es gelingt, mit aufreibenden Situationen gelassener umzugehen, Sicherheit zu gewinnen und auch in Krisenzeiten einen offenen, wertschätzenden Umgang im Team zu halten, soll im Mittelpunkt dieses Kurses stehen. Die Teilnehmenden erfahren, wie sich die Fähigkeit zur Resilienz durch ein Freisetzen neuer Handlungsmöglichkeiten stärken lässt. Dazu kommen auch ausgewählte Übungen aus den Bereichen Musik, Tanz und Bildender Kunst zum Einsatz.

Kreis der Teilnehmenden: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen sowie Kindertagespflegepersonen

Referierende: Sabine Lippold, Diplom-Psychologin, Theaterwissenschaftlerin, Tanzpädagogin; Wiesbaden
Andreas Nordheim, M. A. Pädagogik, Musikpädagogik, Psychologie; Leipzig

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Assoziationen zu den Begriffen "Resilienz" und "Selbstfürsorge"
- Verhältnis von Spannung und Entspannung
- Reflexion eigener beruflicher Belastungserfahrungen
- persönliche Kraftquellen auf- und erspüren
- kreative Zugänge zu Resilienz
- Stärkung der eigenen Souveränität, Handlungsfähigkeit und Selbstwirksamkeit

Termin: 20.06.-22.06.2022

Ort: Jugendherberge »eins« Chemnitz

Anmeldeschluss: 08.04.2022

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag, insgesamt 150 €

Schutzkonzepte in der Kindertageseinrichtung realisieren (K 13)

Jede Kindertageseinrichtung ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die betreuten Kinder ohne Beeinträchtigungen aufwachsen können. Dazu ist ein einrichtungsbezogenes Schutzkonzept zu realisieren. In der »Empfehlung des Landesjugendamtes zur Erstellung von Schutzkonzepten in sächsischen Kindertageseinrichtungen« stehen die Reflexionsprozesse des Teams zum Umgang mit den Kindern im Mittelpunkt, die per Dokumentation auch bindende und langfristige Wirkung entfalten sollen.

In dieser Fortbildung werden die Ebenen Prävention, Intervention und Aufarbeitung thematisiert. Bei der Prävention steht die Gefährdungsanalyse im Fokus. In Bezug auf die Intervention wird der Frage nachgegangen, wie ein Ablaufplan erstellt werden kann, in dem die Zuständigkeiten bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung festgeschrieben sind. Die juristische und sozialwissenschaftliche Aufarbeitung ist der dritte wichtige Aspekt.

Kreis der Teilnehmenden: Trägervertretungen, Leitungen und konzeptverantwortliche Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen

Referierende: Prof. Dr. phil. Barbara Wolf, Hochschule Mittweida
Jana Juhran, Diplom-Sozialpädagogin, Sozialtherapeutin;
Institut 3L; Dresden

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Fachimpulse zur Gestaltung von Gruppenreflexionen
- Durchführung von Gefährdungsanalysen
- Unterscheidung zwischen vagem, konkretem und ausgeräumtem Verdacht
- gruppenbezogene Reflexion und Problembearbeitung
- Moderation von Arbeitsprozessen im Team
- Literaturhinweise

Termine: Teil 1: 23.06.-24.06.2022
Teil 2: 06.09.-08.09.2022
Teil 3: 25.11.2022

Ort: Jugendherberge Chemnitz »eins«

Anmeldeschluss: 22.04.2022

Bemerkungen:

Dieses Fortbildungsangebot umfasst sechs Tage mit Praxisphasen. Eine Teilnahme nur an einzelnen Tagen ist nicht möglich.

Teilnahmeentgelt:

50 € pro Tag, insgesamt 300 € für 6 Tage

Doktorspiele, Gefühle und ich. Sexualpädagogische Begleitung von Kindern in der Kindertagesbetreuung (K 14)

Körpererkunden, Neugierverhalten und Sinneslernen: Eine respektvolle und altersangemessene (sexual-)pädagogische Begleitung von Kindern und deren sinnlich-körperlichen Lernprozessen gehört zum Bildungsauftrag der Kindertagesbetreuung.

Das Seminar bietet einen Einblick in die sexuelle Entwicklung von Kindern mit dem Ziel, die sexualitätsbezogene Fachkompetenz der Teilnehmenden zu stärken.

Kreis der Teilnehmenden: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, insbesondere des Krippen- und Vorschulbereiches sowie Kindertagespflegepersonen

Referierende: Anja Müntzenberg, Medienpädagogin M. A., Sexualpädagogin (isp); Chemnitz

Inhaltliche Schwerpunkte:

- sexuelle Entwicklung von der Geburt bis zur Grundschule
- Abgrenzung kindliche Sexualität - Erwachsenensexualität
- altersangemessene sexualpädagogische Begleitung
- Situationen, die sexualpädagogisches Handeln herausfordern
- Methoden und Materialien zum Thema: Körper, Gefühle und Grenzen
- kindliche Fragen zur Sexualität

Termine: 30.06.-01.07.2022

Ort: Online

Anmeldeschluss: 13.05.2022

Teilnahmeentgelt: 25 € pro Tag, insgesamt 50 €

»Manchmal sieht man den Wald vor lauter Bäumen nicht...« – Perspektivwechsel für den Blick auf den Hortalltag (K 15)

Der Hort befindet sich oft in einem Spannungsfeld zwischen seiner Aufgabe, den Bildungsauftrag umzusetzen und gleichzeitig den vielfältigen Anforderungen seines Umfeldes gerecht zu werden.

In diesem Kurs wird der Blick auf die pädagogische Rolle des Hortes gelenkt und die aktuelle Situation in den Einrichtungen der Teilnehmenden beleuchtet. Es werden praxisnahe Möglichkeiten und Lösungsansätze erarbeitet, die einer Schärfung und Stärkung der konzeptionellen Ausrichtung des Hortes dienen sollen. Ziel ist es, Selbstreflexion anzuregen, das Gefühl von Selbstwirksamkeit zu stärken und im gemeinsamen Austausch konstruktive Handlungsmöglichkeiten für die Praxis zu entwickeln.

Kreis der Teilnehmenden: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, die im Hortbereich tätig sind.

Referierende: Isabel Schrepel, Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin (DGsP), Marte Meo-Therapistin; Freiberg

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Unser Hort heute - Vision und Alltag
- Standortbestimmung meines Hortes
- Unser/mein Handlungsspielraum
- Unterstützende Faktoren für die Umsetzung des Bildungsauftrages
- Bedürfnisse von Kindern im Hortalltag berücksichtigen
- Beziehungsgestaltung mit Schule und Eltern

Termin: 22.09.-23.09.2022

Ort: Ev. Tagungs- und Freizeitstätte Dresden

Anmeldeschluss: 29.04.2022

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag, insgesamt 100 €

»Es war einmal ...« – Weshalb und wie wir Märchen erzählen sollten (K 16)

Märchen besitzen einen tiefen Hintergrund und faszinieren Groß und Klein seit langer Zeit. Mit ihrer bildhaften Sprache regen Märchen die Phantasie, Vorstellungskraft, Empathie- und Konfliktfähigkeit an. Ob vorgelesen oder erzählt, haben sie für die kindliche Entwicklung eine große Bedeutung, sind pädagogisch wertvoll. Dabei kommt es darauf an, Märchen altersadäquat auszuwählen, um Kinder nicht zu überfordern.

In diesem Kurs erhalten die Teilnehmenden viele praktische Ideen und Tipps, wie und warum sie Märchen als festen Bestandteil in ihren pädagogischen Alltag einbinden sollten.

Kreis der Teilnehmenden: Kindertagespflegepersonen sowie pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, die im Krippenbereich tätig sind.

Referierende: Dorothea Alder, Märchenerzählerin (EMG); Leipzig

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bedeutung von Märchen für die Entwicklung von Kindern
- Anregungen zum Erzählen/Vorlesen von Märchen
- bedrohliche Szenen und wie sie von Kindern verarbeitet werden
- Elternarbeit zum Thema "Märchen"

Termin: 08.10.2022

Ort: Jugendherberge Chemnitz »eins«

Anmeldeschluss: 29.07.2022

Teilnahmeentgelt: 50 €

»Teil-sein – Teil-haben – Teil-nehmen« – Eine Einführung in die ICF-CY und deren Anwendung im Kita- und Hortalltag (K 17)

Kinder wollen diskriminierungsfrei Teil-sein, an zentralen Lebensbereichen Teil-haben und aktiv an Entscheidungsprozessen Teil-nehmen. In ihrem spielerischen Alltag wollen sie ihre Fähigkeiten und Kompetenzen zur Gestaltung des Miteinanders einbringen. Dennoch begegnen uns immer wieder Situationen, in den Kinder (besonders Kinder, die einen Anspruch auf Eingliederungshilfe haben) in ihrer Teilhabe eingeschränkt sind. Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte soll es mit Hilfe der ICF-CY (International Classification of Functioning, Disability and Health – children and youth“) als Orientierungshilfe sein, diese Einschränkungen zu erkennen, zu beschreiben und planvoll abzubauen.

Kreis der Teilnehmenden: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen

Referierende: Anika Richter, Diplom-Heilpädagogin; Institut 3L Dresden

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die ICF-CY: Aufbau und Anliegen
- Anwendung der ICF-CY im pädagogischen Alltag hinsichtlich Beobachtung, Entwicklungsgespräch und Förderplangestaltung
- Grenzen der ICF-CY
- Fragen der Teilnehmenden

Termin: 14.11.-15.11.2022

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 15.09.2022

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag, insgesamt 100 €

Lernwerkstatt »Beobachtung von Gruppenprozessen in Kindertageseinrichtungen« (K 18)

Die Kindertageseinrichtung ist ein zentraler Ort von Kindheit. Kinder verbringen hier den Tag oftmals in altersgemischten Gruppen und erleben ganz selbstverständlich einen vielfältigen »Querschnitt« unserer Gesellschaft. Inklusion als Grundrecht jedes Einzelnen zeigt sich konkret in Interaktions- und Kommunikationsprozessen untereinander. Zur Weiterentwicklung einer inklusiven Kita-Kultur ist es daher unabdingbar, diese Prozesse genauer zu betrachten und zu hinterfragen. Dafür braucht es ein geschultes Auge. Inklusive Pädagogik knüpft hier an und entwickelt Konzepte, in denen Kinder Selbstbestimmung und soziale Zugehörigkeit erleben können.

Anhand der im Rahmen des Landesmodellprojektes »Inklusion in Kindertageseinrichtungen« entstandenen Praxismaterialien werden die Grundideen inklusiver Erziehung und Bildung vorgestellt und aufgezeigt, wie mit Videoarbeit Inklusion in Kitas gelingen kann.

Kreis der Teilnehmenden:	Fachberatungen und Leitungen von Kindertageseinrichtungen
Referierende:	Isabel Schrepel, Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin (DGsP), Marte Meo-Therapistin; Freiberg
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none">▪ Einführung in das Praxismaterial (Videos, DVD's, methodische Ansätze)▪ Beobachtung als pädagogische Kernkompetenz▪ Wahrnehmung und Interpretation von Gruppenprozessen▪ Teamentwicklung▪ Erproben der Materialien in vorbereiteter Umgebung, Videoarbeit▪ Entwicklung eigener Ansätze zur Nutzung des Materials in der Praxis
Termin:	28.04.-29.04.2022
Ort:	Berufsförderungswerk Dresden gGmbH
Anmeldeschluss:	15.03.2022
Teilnahmeentgelt:	50 € pro Tag, insgesamt 100 €

»Na du kleiner Angsthase ...« - Kinderängste verstehen, ernstnehmen und begleiten (K 19)

Wie fühlt sich Angst an? Welchen Stellenwert hat Angst in der kindlichen Entwicklung? Angst ist normal, aber doch irgendwie »furcht«bar!

Diese Fortbildung widmet sich vor allem Kinderängsten, die entwicklungsbedingt bei jedem Kind zu bestimmten Zeitpunkten auftreten können: Angst vor Fremden, Trennungsängste, soziale Ängste, Angst bei Übergängen. Diese Gefühle begegnen Fachkräften oft im pädagogischen Alltag. Dabei ist es wichtig, Kinderängste ernst zu nehmen und die Kinder in diesen Situationen einfühlsam zu begleiten. Denn mit der Überwindung von Ängsten gehen auch Lernen und persönliches Wachsen einher.

Kreis der Teilnehmenden: Kindertagespflegepersonen sowie pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, die im Krippenbereich tätig sind.

Referierende: Heidi Vorholz, Diplom-Sozialpädagogin, Mediatorin; Radeberg

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bedeutung von Angst in der kindlichen Entwicklung
- Angst als Grenze und Chance
- Bewältigung von Angst
- Erfahrungs- und Praxisaustausch

Termine: 26.04.2022 und 22.09.2022

Ort: Online

Anmeldeschluss: 18.03.2022

Bemerkungen: Dieses Fortbildungsangebot umfasst zwei Tage mit einer dazwischenliegenden Praxisphase. Eine Teilnahme nur an einzelnen Tagen ist nicht möglich.

Teilnahmeentgelt: 25 € pro Tag, insgesamt 50 €

»Ich will doch nur spielen.« (K 20)

Die Entwicklungsgeschichte der Menschen ist maßgeblich geprägt durch das Spiel. Gerade Kleinkinder zeigen ein hohes Maß an Lernbereitschaft und Neugierde, um ihre Umgebung zu erkunden. Spielen macht Spaß! Entsprechend ihrer Vorlieben, Bedürfnisse, Interessen und Talente genießen Kinder den Spannungs-, Übungs-, und Entspannungsbogen, der sich aus einer Spielhandlung ergibt. Das Kinderspiel hat damit anregende, herausfordernde und gleichzeitig auch entlastende Elemente.

In diesem Seminar stehen die unterschiedlichen Facetten des kindlichen Spiels im Blickpunkt, aber auch die Fragestellung, was Kinder für ihr Spiel brauchen und wie sie konkret unterstützt werden können, ihre Spielfähigkeiten zu erweitern.

Kreis der Teilnehmenden: Kindertagespflegepersonen sowie pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, die im Krippenbereich tätig sind.

Referierende: Angelika Scheffler, Diplom-Sozialpädagogin, Marte Meo-Therapistin, Systemische Beratung und Kurzzeittherapie (NK); Flöha

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Bedeutung des Spiels
- Spielen und Lernen
- Entwicklung von Spielkompetenz
- kindliches Spiel begleiten
- praxisbezogener Austausch

Termine: 21.05.2022 und 09.07.2022

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 01.04.2022

Bemerkungen: Dieses Fortbildungsangebot umfasst zwei Tage mit einer dazwischenliegenden Praxisphase. Eine Teilnahme nur an einzelnen Tagen ist nicht möglich.

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag, insgesamt 100 €

Sprechen lernen – Kinderleicht? (K 21)

Kleinkinder benötigen ein Maximum an Zuwendung und Fürsorge. Deshalb brauchen sie ein Gegenüber, das ihre Signale und Initiativen wahrnimmt und Antworten gibt. Dieser Austausch bildet nicht nur die Basis für die Entwicklung des Selbstvertrauens, sondern auch für die Entfaltung sozialer und sprachlicher Fähigkeiten.

Im Mittelpunkt der Fortbildung steht die Sprachentwicklung des Kindes unter drei Jahren im Mittelpunkt. Dabei wird nicht nur auf die einzelnen Etappen des Spracherwerbs fokussiert, sondern insbesondere auch auf die Kompetenzen, die Kinder erwerben und einbringen, um Kontakte herstellen zu können, sich auszudrücken und mitzuteilen.

Kreis der Teilnehmenden: Kindertagespflegepersonen sowie pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, die im Krippenbereich tätig sind.

Referierende: Angelika Scheffler, Diplom-Sozialpädagogin, Marte Meo-Therapistin, Systemische Beratung und Kurzzeittherapie (NK); Flöha

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Betrachtung der Sprachentwicklung auf Grundlage des DJL-Materials zur Sprachförderung von Kindern bis zum 4. Lebensjahr
- Wahrnehmen und Verstehen von individuellen Entwicklungen bei Kindern
- Basis-Elemente einer förderlichen Kommunikation
- praxisbezogener Austausch

Termine: 10.09.2022 und 01.10.2022

Ort: Hotel an der Oper Chemnitz

Anmeldeschluss: 22.07.2022

Bemerkungen: Dieses Fortbildungsangebot umfasst zwei Tage mit einer dazwischenliegenden Praxisphase. Eine Teilnahme nur an einzelnen Tagen ist nicht möglich.

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag, insgesamt 100 €

Die Segel wieder in den Wind richten – Impulse und Reflexionen zum Leiten einer Kindertageseinrichtung (K 22)

Leitungen von Kindertageseinrichtungen haben im Alltag viele Fragen zu klären und Probleme zu lösen. Sie müssen sich immer wieder neu orientieren und brauchen genug Kraft für den Alltag.

In den Treffen werden Ideen und Gedanken vermittelt, um die eigene Leitungsrolle besser zu füllen. Ausgehend von anstehenden Frage- und Problemstellungen aus der Praxis der einzelnen Teilnehmenden werden gemeinsam Zusammenhänge beleuchtet und Lösungen gesucht. Die Kenntnis und Erfahrung der Gruppe ist dabei eine wichtige Ressource.

Kreis der Teilnehmenden:	Leitungen von Kindertageseinrichtungen
Referierender:	Wolfgang Brinkel, Diplom-Sozialpädagoge, Mastercoach (DGfC), SMS/Landesjugendamt
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none">▪ fachliche Impulse und Reflexionen der eigenen Leitungsrolle▪ aktuelle Frage- und Problemstellungen der Teilnehmenden aus deren täglicher Praxis▪ Gestaltung eines professionellen Austausches▪ gruppenbezogene Reflexion und Problembearbeitung
Termine:	11.11.2022 09.12.2022 20.01.2023
Ort:	Landesjugendamt Chemnitz
Anmeldeschluss:	23.09.2022
Bemerkungen:	Die Fortbildung umfasst drei Einheiten jeweils von 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr. Eine Teilnahme nur an einzelnen Einheiten ist nicht möglich.
Teilnahmeentgelt:	Insgesamt 60 €

Hilfen zur Erziehung

BF ManPro 2020–2022 Herausforderungen an Managementprozesse in erlaubnispflichtigen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche nach § 45 SGB VIII

BF Heime 2021–2022 Vertiefende Professionalisierung für Fachkräfte von Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen nach § 34 SGB VIII

BF ManPro 2022–2024 Herausforderungen an Managementprozesse in erlaubnispflichtigen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche nach § 45 SGB VIII

AS ASD 2021–2023 Der Allgemeine Soziale Dienst als neue Berufsperspektive« - Seminarreihe für Berufs- und Neueinsteigende im Allgemeinen Sozialen Dienst

AS EuB Erstintervention und Bedarfsermittlung bei sexuell übergriffigen Kindern und Jugendlichen«

AS ASD 2022–2024 Der Allgemeine Soziale Dienst als neue Berufsperspektive« - Seminarreihe für Berufs- und Neueinsteigende im Allgemeinen Sozialen Dienst

K 23 Nähe und Distanz – Umgang mit Sexualität in den Hilfen zur Erziehung

K 24 Beteiligung und Beschwerdemöglichkeiten in Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung

K 25 Begleitung von Eltern mit traumatisierten Säuglingen/Kleinkindern in gemeinsamen Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII

Herausforderungen an Managementprozesse in erlaubnispflichtigen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche nach § 45 SGB VIII (BF ManPro 2020-2022)

Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sind ständigen Veränderungsprozessen ausgesetzt. Die Wirksamkeit der Hilfen wird kritisch hinterfragt, eine Neu- beziehungsweise Umverteilung der Ressourcen zwingt zu ökonomischem Handeln und erzeugt ein besonderes Spannungsfeld. Insbesondere ein neues Verständnis von Kinderschutz, das über eine bloße Gefahrenabwehr hinausgeht, muss in eine stetige Anpassung von Leitbildern, Konzepten und Angeboten an neue Bedürfnisse münden. Zudem erfordern gesellschaftliche und demographische Entwicklungen eine langfristig-strategische Ausrichtung der Organisations- und Personalentwicklung.

Kreis der Teilnehmenden: Leitungsfachkräfte und Leitungsnachwuchs, insbesondere von Heimen, betreuten Wohnformen sowie weiteren teil- und stationären Betreuungsangeboten für junge Menschen

Referierende: Günter Hein, Diplom-Sozialpädagoge, Master of Business Administration (MBA); Pullach
Maritta Schwabe, Diplom-Medizinpädagogin, Supervisorin; Chemnitz

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kooperation und Fallmanagement
- Controlling von Wirksamkeit und Erfolg
- Abschlusspräsentation

Termine: Modul 5: 31.01.–03.02.2022
Modul 6: 28.03.–31.03.2022
Modul 7/Kolloquium: 09.05.–12.05.2022

Orte: Modul 5, 7: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH
Modul 6: Hotel an der Oper Chemnitz

Bemerkungen: Der Kreis der Teilnehmenden steht fest.

Teilnahmeentgelt: 45 € pro Tag, insgesamt 540 € für 12 Tage

Vertiefende Professionalisierung für Fachkräfte von Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen nach § 34 SGB VIII (BF Heime 2021-2022)

Die Fachkräfte von stationären Einrichtungen der Jugendhilfe stehen vor besonderen Herausforderungen. Neben der anspruchsvollen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Eltern, welche einen komplexen Hilfebedarf mit sich bringen, gilt es, gesetzliche Neuerungen mit klaren Verantwortungsaufträgen im Einrichtungsalltag umzusetzen.

Mit dieser berufsbegleitenden Fortbildung erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihr fachliches Hintergrundwissen und ihr professionelles Handlungsspektrum auszubauen und zu reflektieren, um die täglichen Anforderungen in der beruflichen Praxis zu meistern.

Kreis der Teilnehmenden: Fachkräfte von Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen nach § 34 SGB VIII

Referierende: Frank Wünsche, M.A. Erziehungswissenschaften, Systemischer Therapeut/Familientherapeut (DGSF), Integrativer Supervisor (EAG); Leipzig
weitere Referierende zu spezifischen Themen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leitbild und Menschenbild der Fachkräfte in Reflexion der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Familiensystemen
- Anforderungen an den Kinderschutz in stationären Einrichtungen
- Bindungs- und Beziehungsarbeit im Einrichtungskontext
- Strukturen und Formen der Beteiligung
- Systemisches Arbeiten im Kontext Inklusion
- Work-Life-Balance
- Projekterarbeitung und -präsentation

Termine:

Modul 1: 31.01.-02.02.2022
Modul 2: 28.03.-30.03.2022
Modul 3: 23.05.-25.05.2022
Modul 4: 11.07.-13.07.2022
Modul 5: 19.09.-21.09.2022
Modul 6: 28.11.-30.11.2022

Ort: Ev.-Luth. Tagungs- und Freizeithaus »Röhrsdorfer Park«

Bemerkungen:

Der Kreis der Teilnehmenden steht fest.

Teilnahmeentgelt:

45 € pro Tag, insgesamt 810 € für 18 Tage

Herausforderungen an Managementprozesse in erlaubnispflichtigen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche nach § 45 SGB VIII (BF ManPro 2022-2024)

Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sind ständigen Veränderungsprozessen ausgesetzt. Die Wirksamkeit der Hilfen wird kritisch hinterfragt, eine Neu- beziehungsweise Umverteilung der Ressourcen zwingt zu ökonomischem Handeln und erzeugt ein besonderes Spannungsfeld. Insbesondere ein neues Verständnis von Kinderschutz, das über eine bloße Gefahrenabwehr hinausgeht, muss in eine stetige Anpassung von Leitbildern, Konzepten und Angeboten an neue Bedürfnisse münden. Zudem erfordern gesellschaftliche und demographische Entwicklungen eine langfristig-strategische Ausrichtung der Organisations- und Personalentwicklung.

Kreis der Teilnehmenden: Leitungsfachkräfte und Leitungsnachwuchs, insbesondere von Heimen, betreuten Wohnformen sowie weiteren teil- und stationären Betreuungsangeboten für junge Menschen

Referierende: Günter Hein, Diplom-Sozialpädagoge, Master of Business Administration (MBA); Pullach
Maritta Schwabe, Diplom-Medizinpädagogin, Supervisorin; Chemnitz

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Managementverständnis
- Strategien entwickeln und umsetzen
- normative Veränderungen integrieren
- Mitarbeiterführung und Teamentwicklung
- Kooperation und Fallmanagement
- Controlling von Wirksamkeit und Erfolg
- Abschlusspräsentation

Termine: Modul 1: 26.09.-29.09.2022
Modul 2: 28.11.-01.12.2022
Module 3 bis 5 (à 4 Tage) 2023
Module 6 und 7 (à 4 Tage) 2024

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Bemerkungen:

Es erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten. Eine Teilnahme nur an einzelnen Modulen ist nicht möglich.

Teilnahmeentgelt:

50 € pro Tag, insgesamt 1.400 € für 28 Tage

Der Allgemeine Soziale Dienst als neue Berufsperspektive« - Seminarreihe für Berufs- und Neueinsteigende im Allgemeinen Sozialen Dienst (AS ASD 2021-2023)

Die Mitarbeitenden des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) sind Erstanlaufstelle, begleiten, beraten und unterstützen Familien und sind in besonderer Weise dem Wohl der Kinder und Jugendlichen verpflichtet. Diese Aufgabenvielfalt erfordert ein hohes Maß an sozialpädagogischen und persönlichen Kompetenzen.

Die Fortbildungsreihe soll Berufseinsteigenden im ASD die Gelegenheit bieten, ihr professionelles Handlungsspektrum zu spezifizieren, zu erweitern und zu reflektieren.

Kreis der Teilnehmenden: Berufs- und Neueinsteigende im Bereich des ASD

Referierende: Maria Giesing, Diplom-Sozialpädagogin, Paar- und Familientherapeutin, Supervisorin (DGSv), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin; Pirna
weitere Referierende zu spezifischen Themen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Methoden lösungsorientierter Arbeit und Gesprächsführung mit Familien
- Kinder, Jugendliche und Familien im Hilfeprozess
- Sexualität in Kindheit und Jugend
- Fallsteuerung als Prozess
- Kindeswohl in spezifischen Kontexten

Termine:

Seminar 3: 17.01.-19.01.2022
Seminar 4: 14.03.-16.03.2022
Seminar 5: 20.06.-22.06.2022
Seminar 6: 05.09.-07.09.2022
Seminar 7: 10.10.-12.10.2022
Seminar 8: 28.11.-30.11.2022
Reflexionstag: 09.06.2023

Orte:

Seminare 3, 4, 7, 8: Seminarzentrum »Gut Froberg«
Seminare 5, 6: Ev.-Luth. Tagungs- und Freizeithaus »Röhrsdorfer Park«
Reflexionstag: Hotel an der Oper Chemnitz

Bemerkungen:

Der Kreis der Teilnehmenden steht fest.

Teilnahmeentgelt:

45 € pro Tag, insgesamt 855 € für 19 Tage

Erstintervention und Bedarfsermittlung bei sexuell übergriffigen Kindern und Jugendlichen (AS EuB)

Handelt es sich bei dem Geschilderten um sexuelle Gewalt? Was ist unter sexueller Gewalt überhaupt zu verstehen? Wie ist vorzugehen? Komplexe Beziehungsmuster innerhalb der Missbrauchsdynamik, in der Manipulation, Loyalität und Geheimhaltung eine große Rolle spielen, erschweren die Steuerung des Hilfeprozesses, der den Schutz der Betroffenen gewährleisten und weitere Übergriffe verhindern soll. Fachkräfte benötigen eine klare transparente Haltung und spezifisches Fachwissen, um bedarfsgerechte Entscheidungen treffen zu können, die alle Beteiligten einschließen – betroffene Kinder, übergriffige Mädchen und Jungen, die Eltern sowie das Helfersystem.

Die Fortbildung wird in enger Kooperation mit der Landesfachstelle Blaueuer durchgeführt.

Kreis der Teilnehmenden: Fachkräfte des Allgemeinen Sozialen Dienstes der Jugendämter

Referierende: Jan Schweinsberg, Diplom-Psychologe, Landesfachstelle Blaueuer; Radebeul
weitere Referierende zu spezifischen Themen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Definition und Einordnung sexueller Handlungen
- eigene Haltung in diesem Kontext
- Risikoabschätzung
- Täter-Opfer-Dynamik
- Gesprächsführung
- Dokumentation und Informationsweitergabe
- Hilfemöglichkeiten und Fallarbeit

Termine: Seminar 1: 15.06.–17.06.2022
Seminar 2: 22.09.–23.09.2022

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Bemerkungen: Es erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten. Eine Teilnahme nur an einzelnen Seminaren ist nicht möglich.

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag, insgesamt 250 € für 5 Tage

Der Allgemeine Soziale Dienst als neue Berufsperspektive« - Seminarreihe für Berufs- und Neueinsteigende im Allgemeinen Sozialen Dienst (AS ASD 2022–2024)

Die Mitarbeitenden des ASD sind Erstanlaufstelle, begleiten, beraten und unterstützen Familien und sind in besonderer Weise dem Wohl der Kinder und Jugendlichen verpflichtet. Diese Aufgabenvielfalt erfordert ein hohes Maß an sozialpädagogischen und persönlichen Kompetenzen.

Die Fortbildungsreihe soll Berufseinsteigenden im ASD die Gelegenheit bieten, ihr professionelles Handlungsspektrum zu spezifizieren, zu erweitern und zu reflektieren.

Kreis der Teilnehmenden: Berufs- und Neueinsteigende im Bereich des ASD

Referierende: Maria Giesing, Diplom-Sozialpädagogin, Paar- und Familientherapeutin, Supervisorin (DGSv), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin; Pirna
weitere Referierende zu spezifischen Themen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- strukturelle Verortung des ASD in der Kommunalverwaltung
- Fallsteuerung als Prozess
- Methoden lösungsorientierter Arbeit und Gesprächsführung mit Familien
- berufliches Selbstverständnis und Selbstmanagement
- Besonderheiten im Hilfeprozess
- Zusammenarbeit mit dem Familiengericht
- Sexualität in Kindheit und Jugend
- Kindeswohl in spezifischen Kontexten

Termine: Seminar 1: 07.12.–09.12.2022
Seminare 2 bis 5 (à 3 Tage): 2023
Seminare 6 bis 8 (à 3 Tage): 2024
Reflexionstag 2024

Ort: Seminar 1: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Bemerkungen:

Es erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten. Eine Teilnahme nur an einzelnen Seminaren ist nicht möglich.

Teilnahmeentgelt:

50 € pro Tag, insgesamt 1.250 € für 25 Tage

Nähe und Distanz - Umgang mit Sexualität in den Hilfen zur Erziehung (K 23)

Sexualität ist für alle Kinder und Jugendliche ein wichtiger Bestandteil ihrer Persönlichkeitsentwicklung. In diesem Zusammenhang begegnet uns das Thema Sexualität in Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung insbesondere, wenn es um Verhütung, aber auch um Grenzverletzungen oder sexuellen Missbrauch geht. Unser Umgang als Fachkräfte mit Nähe und Distanz im pädagogischen Alltag hat eine Auswirkung auf den Umgang mit Sexualität und Grenzachtung in der Einrichtung.

Im Seminar wird daher der Fokus auf die Abgrenzung zwischen sozial angemessenem, altersgerechtem sexuellen Verhalten und sexualisierter Gewalt gelegt. Neben der Erörterung dieser Schwerpunkte werden Methoden vorgestellt, wie Fachkräfte aus den Hilfen zur Erziehung mit Kindern und Jugendlichen zum Thema Sexualität und sexuellen Übergriffen ins Gespräch kommen können, wie im Krisenfall vorgegangen werden kann und wie das Verhältnis von Nähe und Distanz zur Prävention von sexuellen Übergriffen beiträgt. Hierbei wird insbesondere die Altersgruppe der ab 10jährigen Jungen und Mädchen in den Blick genommen.

Kreis der Teilnehmenden: Fachkräfte aus dem Bereich der Hilfen zur Erziehung

Referierender: Jan Schweinsberg, Diplom-Psychologe, Landesfachstelle Blaufeuer; Radebeul

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Abgrenzung zwischen gelingender Sexualität und sexualisierter Gewalt
- Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen zum Thema Sexualität und sexualisierter Gewalt
- Woran erkennt man sexualisierte Gewalt?
- Handlungsempfehlungen bei sexuellen Übergriffen
- Nähe und Distanz im pädagogischen Alltag
- Fallbesprechungen

Termine: 07.04.-08.04.2022

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 14.02.2022

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag, insgesamt 100 €

Beteiligung und Beschwerdemöglichkeiten in Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung (K 24)

Seit dem In-Kraft-Treten des Bundeskinderschutzgesetzes fordert der Gesetzgeber Einrichtungen der Erziehungshilfe dazu auf, Verfahren der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sowie Möglichkeiten der Beschwerde einzurichten und konzeptionell zu verankern. Beteiligung entspricht in vielen Einrichtungen bereits der alltäglichen pädagogischen Kultur, bedarf aber der Aktualisierung und Weiterentwicklung.

Um diesen Prozess zu unterstützen, werden im Kurs praxisnahe Ideen für lebensweltnahe Beteiligungskonzepte entwickelt. Interessierte Fachkräfte aus dem Bereich der stationären Erziehungshilfe erhalten ein Forum, um sich über adressatengerechte Teilnahmeverfahren und Beschwerdemöglichkeiten für ihre Einrichtungen informieren und fachlich austauschen zu können.

Kreis der Teilnehmenden: Fachkräfte von Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen aus dem Bereich der Hilfen zur Erziehung

Referierende: Prof. Dr. Mechthild Wolff, Hochschule Landshut
Björn Redmann, Kinder- und Jugendhilferechtsverein Dresden e. V.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- praxisnahe Formen der Beteiligung im Heimalltag
- Indikatoren gelingender Beteiligung
- Beteiligung als entwicklungsfördernder Faktor
- Beteiligungsrechte und deren konzeptionelle Verankerung
- Anregung zur Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- Beschwerdemöglichkeiten und -verfahren

Termine: 23.05.-25.05.2022

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 01.04.2022

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag, insgesamt 150 €

Begleitung von Eltern mit traumatisierten Säuglingen/ Kleinkindern in gemeinsamen Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII (K 25)

Ein wichtiger Teil der Arbeit der Fachkräfte der gemeinsamen Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII besteht in der Stärkung der Beziehung beziehungsweise der Bindung zwischen dem Kind und seiner Mutter/seines Vaters. Die Fachkräfte agieren dabei einerseits als Bezugsperson der Mutter/des Vaters und andererseits als Bindungsperson auf Zeit für das Kind. Traumatisierte Säuglinge oder Kleinkinder bedürfen in diesem Zusammenhang einer besonderen Zuwendung, um ihre Entwicklungs-, Regulations- und Beziehungsfähigkeit entsprechend zu fördern.

Die Fortbildung soll dazu beitragen, dass die Teilnehmenden den Müttern/Vätern mehr Sicherheit im Umgang mit ihren Kindern vermitteln können, um damit die Grundlage für eine feste Bindung zu schaffen. Der gemeinsame Blick auf das Kind ist dabei ein zentraler Baustein. Dieser enthält die Chance der Bindungs- und Beziehungsförderung für das Kind und ermöglicht mehr Klarheit über die Bedürfnisse des Kindes in schwierigen Momenten.

Kreis der Teilnehmenden: Fachkräfte von Wohnformen nach § 19 SGB VIII

Referierende: Dr. Sabine Nantke, Kinderärztin, Psychotherapeutin; Berlin (angefragt)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- frühkindliche Regulationsstörungen bei Säuglingen/Kleinkindern begleiten
- Erkennen der individuellen Bedürfnisse von Müttern/Vätern und Kindern
- Sicherheit ermöglichende Bindungsbeziehungen für das Kind und für die Mutter/den Vater
- Stärkung des feinfühligem Verhaltens der Mutter/des Vaters von Kindern mit besonderen Bedürfnissen durch Beratung und Anleitung

Termin: 2 Tage
Der konkrete Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Ort: Wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Anmeldeschluss: Wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag, insgesamt 100 €

Amtsvormundschaft/Adoption/ Jugendgerichtshilfe

FT 05 Fachtag Jugendhilfe im Strafverfahren

JT 02 Jahrestagung der Adoptionsvermittlungsstellen

K 26 Strukturelle Herausforderungen für die Jugendämter durch die Reform der Vormundschaft

K 27 Methoden der Fallbesprechung für den Bereich Amtsvormundschaft

K 28 Änderungen für die Praxis der Kinder- und Jugendhilfe durch die Reform der Vormundschaft

Fachtag Jugendhilfe im Strafverfahren (FT 05)

Mit dem Gesetz zur Stärkung der Verfahrensrechte von Beschuldigten im Jugendstrafverfahren vom 09.12.2019 wurde die Rolle der Jugendhilfe im Strafverfahren an verschiedenen Stellen im Jugendgerichtsgesetz geschärft. In wie weit sich die vom Gesetzgeber angedachten Veränderungen bereits im Selbstverständnis der Fachkräfte der Jugendhilfe widerspiegeln, welche positiven Entwicklungen stattgefunden haben und wo noch Veränderungsbedarf besteht, sind zentrale Fragen dieses Fachtages. Zielsetzungen dieser Veranstaltung sind, den aktuellen Wissensstand zu den Lebenswelten junger Menschen in Sachsen sowie den aktuellen Sachstand im Bereich der Jugendkriminalität darzustellen. Darüber hinaus sollen das eigene Tätigkeitsfeld reflektiert und die Fachkräfte aus diesem Bereich weiter vernetzt werden.

Kreis der Teilnehmenden: Fachkräfte der Jugendhilfe im Strafverfahren und der neuen ambulanten Maßnahmen/Täter-Opfer-Ausgleich

Referierende: Prof. Dr. jur. Thomas Trenczek, Ernst-Abbe-Hochschule Jena (angefragt)
Christoph Döbele (Senior Consultant), Kantar Public Deutschland, Berlin (angefragt)
Dr. Sabrina Hoops, Deutsches Jugendinstitut e. V., Abteilung Jugend und Jugendhilfe, München

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Veränderungen der Lebenswelten junger Menschen in Sachsen
- Neue Delinquenz Phänomene
- Rolle der Jugendhilfe im Strafverfahren und die Zusammenarbeit mit den anderen Akteuren im Jugendstrafverfahren nach der JGG Novelle 2019
- Datenschutzrechtliche Regelungen im Verlauf des Jugendstrafverfahrens (Workshop)
- Häuser des Jugendrechts (Workshop)
- Restorative Justice Ansatz (Workshop)

Termin: 2. Halbjahr 2022; Konkreter Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Ort: Wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Bemerkung: Hierzu wird eine gesonderte Einladung verschickt.

Teilnahmeentgelt: 50 €

Jahrestagung der Adoptionsvermittlungsstellen (JT 02)

Die Tagung widmet sich zunächst dem Themenschwerpunkt »verdrängte Schwangerschaften«. Am zweiten Tag stehen die geplanten Änderungen im Adoptionshilfegesetz und deren Auswirkungen für die Praxis im Mittelpunkt. Dazu wird das Deutsche Jugendinstitut (DJI) eine aktuelle Handreichung für die Adoptionspraxis vorstellen. Ergänzend zu den Adoptionsempfehlungen der BAGLÄ werden Hilfestellungen für das Handeln von Adoptionsfachkräften gegeben.

Die Tagung ist zudem Plattform für den Austausch zu allen Fragen aus der Adoptionspraxis.

Kreis der Teilnehmenden: Fachkräfte der Adoptionsvermittlungsstellen

Referierende: Dr. phil. Ilka Lennertz, Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus; Dresden
Dr. Ina Bovenschen, Deutsches Jugendinstitut e. V.; München
Franka Dost, Diplom-Sozialpädagogin, und Ramona Ueberfuhr, Diplom-Sozialpädagogin, SMS/LJA Chemnitz

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verdrängte Schwangerschaften: Ursachen, fördernde Faktoren, Häufigkeit, Umgang mit betroffenen Müttern, Auswirkungen auf das Kind
- Vorstellung der Handreichung des EFZA
- Erfahrungsaustausch

Termin: 17.05.-19.05.2022

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 08.04.2022

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag, insgesamt 150 €

Strukturelle Herausforderungen für die Jugendämter durch die Reform der Vormundschaft (K 26)

Die Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts tritt am 01.01.2023 in Kraft. Sie wirkt sich auf Amtsvormundschaft, Soziale Dienste sowie Pflegekinderhilfe gleichermaßen aus und berührt damit auch die Jugendamtsstrukturen. Die Leiterinnen und Leiter der Jugendämter sind gefordert, die Reform in den Jugendämtern organisatorisch, strukturell und personell umzusetzen und dazu ihre Gestaltungsspielräume zu nutzen, um die bestehenden Abläufe mit den Zielen der Reform in Einklang zu bringen.

In der Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden einen Überblick zu den wichtigsten Änderungen der Reform, den damit einhergehenden zukünftigen Anforderungen und praxistaugliche Vorschläge zur Umsetzung in den Jugendämtern.

Kreis der Teilnehmenden: Leitungen der Jugendämter sowie Personen, die in den Jugendämtern für die beschriebenen Fachgebiete Leitungsverantwortung tragen.

Referierende: Christa Wolf, Referentin und Coach für Jugendämter zu Themen der Kinder- und Jugendhilfe; Elsdorf

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Schwerpunkte der Reform
- An- und Herausforderungen für die Jugendämter
- Anregungen zu deren Umsetzung
- professioneller Austausch

Termin: 10.03.2022 (9:00 Uhr bis 13:00 Uhr)

Ort: Online

Anmeldeschluss: 09.02.2022

Teilnahmeentgelt: 20 €

Methoden der Fallbesprechung für den Bereich Amtsvormundschaft (K 27)

Vormünderinnen und Vormünder müssen als persönliche Interessenvertreter ihrer Mündel auf unterschiedlichen Ebenen mit Fachkräften, Bezugspersonen des Kindes und Dritten verantwortlich Aushandlungsprozesse gestalten; sowohl in rechtlicher als auch in sozialpädagogischer Hinsicht. Anliegen dieser Veranstaltung soll es sein, anhand von Praxisfällen der Teilnehmenden Berufserfahrungen und Handlungsentwürfe zu würdigen und mögliche Ressourcen zu erörtern. Im Mittelpunkt steht dabei ein systemischer Blickwinkel mit lösungsorientierten Konzepten.

Kreis der Teilnehmenden: Fachkräfte des Bereiches Amtsvormundschaft der Jugendämter, Vereinsvormünder

Referierender: Jörg-Uwe Dörr, Betriebswirt, Mediator, Systemischer Therapeut und Supervisor, Leiter für systemische Strukturaufstellung; Ra-debeul

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Reflexion des eigenen professionellen Handelns aus systemischer Perspektive
- Entwicklung lösungsorientierter Konzepte
- Erschließung von Ressourcen
- Fallbesprechungen, Kleingruppenarbeit

Termin: 30.05.-31.05.2022

Ort: Seminarzentrum »Gut Frohberg«

Anmeldeschluss: 08.04.2022

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag, insgesamt 100 €

Änderungen für die Praxis der Kinder- und Jugendhilfe durch die Reform der Vormundschaft (K 28)

Die Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts wirkt sich auf die Amtsvormundschaft, die Sozialen Dienste sowie die Pflegekinderhilfe aus. Neben der Konkretisierung bereits bestehender Vorschriften, insbesondere zu Auswahl und Vorschlag geeigneter Vormünder, werden unter anderem neue Formen unterstützender Pfllegschaften und die vorläufige Vormundschaft eingeführt. Die Rechte von Eltern und Pflegeeltern werden gestärkt, die Verpflichtungen zur Zusammenarbeit mit dem Familiengericht werden erweitert.

Die Fortbildung informiert über die Inhalte der Reform, stellt die damit verbundenen Fragen und Herausforderungen dar und bietet praxistaugliche Wege zur Umsetzung in den Jugendämtern an.

Kreis der Teilnehmenden: Fachkräfte der Bereiche Amtsvormundschaft, Pflegekinderhilfe und Allgemeiner Sozialer Dienst der Jugendämter (idealerweise je eine Fachkraft dieser Bereiche pro Jugendamt)

Referierende: Christa Wolf, Referentin und Coach für Jugendämter zu Themen der Kinder- und Jugendhilfe; Elsdorf

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Schwerpunkte der Reform
- An- und Herausforderungen für die Jugendämter
- Anregungen zu deren Umsetzung
- professioneller Austausch
- Fragen und Problemstellungen aus der Praxis der Teilnehmenden

Termin: 27.06.-28.06.2022

Ort: Ev.-Luth. Tagungs- und Freizeithaus „Röhrsdorfer Park«

Anmeldeschluss: 29.04.2022

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag, insgesamt 100 €

Beistandschaft

Die Grundlagen der Beistandschaft Seminarreihe (AS BS)

Das Wirkungsfeld der Fachkräfte des Bereiches Beistandschaft ist vielfältig und anspruchsvoll. Mit ihrem besonderen Beratungs- und Unterstützungsauftrag für junge Menschen und deren Eltern nehmen sie eine zentrale Rolle im Gefüge der Kinder- und Jugendhilfe, anderer Sozialleistungsbereiche und weiterer Beteiligter ein. Dabei müssen die Fachkräfte sowohl über ein fundiertes umfangreiches rechtliches Grundlagenwissen als auch über ein professionelles Methodenspektrum zur Beratung und Gesprächsführung verfügen. Mit dieser Fortbildung sollen die Teilnehmenden unterstützt werden, ihre fachlichen und methodischen Kenntnisse und Fähigkeiten zu erweitern und zu festigen, um sie somit in ihrer Praxis und Verantwortung zu stärken.

Kreis der Teilnehmenden: Fachkräfte aus dem Bereich Beistandschaft der Jugendämter

Referierende: Expertinnen/Experten zu den jeweiligen Seminarschwerpunkten

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Beratung und Unterstützung §§ 17, 18 SGB VIII
- Beratungsgespräche
- Die besondere Stellung des Beistandes § 55 SGB VIII, §§ 1712 ff. FamFG
- Abstammung, Vaterschaftsfeststellung und -anfechtung
- materielles Unterhaltsrecht
- prozessuales Verfahrensrecht
- Insolvenzrecht, Vollstreckung
- Beurkundungsrecht

Termine:

Seminar 1: 12.04.-13.04.2022
Seminar 2: 27.06.-28.06.2022
Seminar 3: 04.10.-06.10.2022
Seminare 4 (3 Tage) und 5 (2 Tage): 2023

Orte:

Seminare 1, 2: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH
Seminar 3: Ev. Tagungs- und Freizeitstätte Dresden

Bemerkungen:

Hierzu erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten. Eine Teilnahme nur an einzelnen Seminaren ist nicht möglich.

Teilnahmeentgelt:

50 € pro Tag, insgesamt 600 € für 12 Tage

Wirtschaftliche Jugendhilfe

Aktuelle Entwicklungen in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe (K 29)

In diesem Seminar werden gesetzliche Änderungen, die aktuelle Rechtsprechung sowie fachspezifische Veröffentlichungen der letzten zwölf Monate erörtert. Im Hinblick auf die Rechtsprechung werden vor allem Urteile und Beschlüsse der Verwaltungs- und Sozialgerichte in Sachsen vorgestellt.

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Referenten die praktischen Auswirkungen der gesetzlichen Neuerungen und der Rechtsprechung bei der Gewährung von Leistungen und der Wahrnehmung von anderen Aufgaben der Jugendhilfe zu diskutieren und für die eigene Arbeit entsprechende Schlüsse zu ziehen.

Kreis der Teilnehmenden: Fachkräfte aus dem Bereich Wirtschaftliche Jugendhilfe der Jugendämter

Referierender: Wilfried Ziegler, Oberverwaltungsrat a. D.; Würzburg

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leistungen und andere Aufgaben der Jugendhilfe
- örtliche Zuständigkeit
- Kostenerstattung
- Abgrenzung zu anderen (Sozial-)Leistungen
- Heranziehung zu den Kosten

Termin: 06.10.2022

Ort: Hotel an der Oper Chemnitz

Anmeldeschluss: 19.08.2022

Bemerkungen: Die Teilnehmenden werden gebeten, eine Textausgabe des SGB VIII mitzubringen.

Teilnahmeentgelt: 50 €

Jugendamtsleitertagungen (JALT)

Tagungen der sächsischen Jugendamtsleitungen (JT 03 und JT 04)

Die Tagungen der sächsischen Jugendamtsleitungen haben zum Ziel, aktuelle Fachfragen von grundsätzlicher Bedeutung mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis zu erörtern. Die Veranstaltungen bieten den Führungskräften ein Gesprächsforum, um jugendhilfepolitische Entwicklungen zu diskutieren und gemeinsame Standpunkte zu erarbeiten.

Kreis der Teilnehmenden: Leitungen der sächsischen Jugendämter

Referierende: Expertinnen/Experten zum Tagungsthema

Inhaltliche Schwerpunkte: Die inhaltlichen Schwerpunkte werden im Dialog mit den Teilnehmenden festgelegt.

Termine: 09.05.-10.05.2022 (JT 03) und
01.11.-02.11.2022 (JT 04)

Ort: Hotel Chemnitzer Hof

Bemerkungen: Es werden gesonderte Einladungen versendet.

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag, insgesamt 100 € pro Tagung

Landeskoordinierungsstelle Bundesstiftung Frühe Hilfen

Im Jahr 2022 wird die Landeskoordinierungsstelle neben den jährlichen Arbeitstreffen, Fachtagen und angebotsspezifischen Unterarbeitsgruppen auch Fortbildungsveranstaltungen für die Koordinatorinnen und Koordinatoren der Netzwerke für Kinderschutz sowie für die regionalen Koordinatorinnen und Koordinatoren der ehrenamtlichen Projekte im Rahmen der Bundesstiftung durchführen.

Ausgehend von den aktuellen Herausforderungen und Bedarfen im Rahmen der Umsetzung der Bundesstiftung werden die Veranstaltungen mit inhaltlichen Schwerpunktthemen unterlegt und durch verschiedene Referierende mitgestaltet.

Aktuelle Ausschreibungen und weitere Informationen zu den einzelnen Angeboten werden zeitnah durch die Landeskoordinierungsstelle bekannt gegeben und veröffentlicht.

**Herausgeber:**

Sächsisches Staatsministerium für Soziales
und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
Landesjugendamt
Carolastraße 7a, 09111 Chemnitz
E-Mail: landesjugendamt@lja.sms.sachsen.de
www.lja.sms.sachsen.de

Verantwortlich:

Enrico Birkner, Leiter Landesjugendamt

Titelbild:

Wolfgang Brinkel

Redaktionsschluss:

Dezember 2021

Bezug:

Dieses PDF-Dokument kann nur heruntergeladen werden unter
<https://www.landesjugendamt.sachsen.de/fortbildung-3946.html>
Telefon: +49 371 24081-106

Copyright:

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte,
auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen
Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.